Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

574 (9.12.1912) Mittagausgabe

Expedition : Birfel- und Lammftrage-Ette Brief- pb. Telegr.-Abreffe laute nicht auf Ramen, sondern: Badische Presse". Karlstube.

Bejug in garlsruße: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich Mt. 2.20 Answärts: bei Abholung am Bostichalter Mt. 1.80. Durch den Briefträger täg-lich 2mal ins haus gebracht Mt. 2.52.

Sfeitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Big.

General-Anzeiger der Residenzitadt Karlsruse und des Großherzogtums Baden Unabhängige und geleseufte Tageszeitung in Rarleruhe.

Grafis: Beilagen: Wideiger für Landwirtschaft, G. ten., Obst und Beinbau, 1 Sommers und 1 Winter-Fahr planduch und 1 illustrierter Bandhalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Beitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag ven F. Thiergarten. Cheirebafteur: Albert Herzen Berantwortlich jar Boliti Serantwortlich jür Bolitik und allgemeinen Teil: Antes Andolph, verantwortlich fine den gesamten badifchen Zeils Alfred Reigner und für bei Angeigeteil: A. Rinderspa

Berliner Bureaus Berlin W. 10.

Gefamt-Auflage: 33000 Expl

In Rarisruhe und nächfies Ilmgebung fit 21000 Abonnenten.

Nr. 574.

390

Rarleruhe, Montag den 9. Dezember 1912.

Telephon-9hr. 86.

28. Jahrgang.

12 Seiten.

Die Erneuerung des Dreibunds.

(Telegramm.)

Berlin, 8. Dez. (Tel.) Geftern murbe halbamtlich Die non uns icon angefündigte Rachricht bestätigt und ausgegeben, nach welcher ber zwijden ben Couveranen und ben Regierungen von Deutichland, von Defterreich. Ungarn und Stalien bestehende Bunbesvertrag ohne jede Menderung erneuert worden ift.

:: Rarlsruhe, 9. Dez. Die Melbung, daß die Regierungen deutschlands, Desterreich-Ungarns und Italiens halbamtlich undgetan haben, daß der Dreibundsvertrag "ohne jede Aendeung" erneuert wurde, bringt feine Ueberraichung u. doch wieder eine folche. Rach Buchlau, Bifa-San Rofforo und Berlin mar sie Erneuerung des Bundesvertrages, beffen eigentlicher Schickalstag erst der 8. Juni 1913 wäre, nicht mehr im geringsten weifelhaft. Delcasses Flottenstrategie hatte Italien von der Empfänglichteit für die französischen Werbungen zu gut geheilt, and man mochte sich in Rom auchgesagt haben, bündige Rückversicherungen gegen einen unruhigen Nachbarn seien noch besser uls gute Freundschaft mit diesem Nachbarn selber. Darum ist der Erneuerung des Dreibundes diesmal auch gar nicht jene totette Spielerei eines Teiles der italienischen Preffe vorausgegangen mit bem Gebanten einer Ueberfluffigfeit, Die bei feiner letten Erneuerung ju beobachten mar. Gie murde in Stalien als Gelbitverftandlichteit befürmortet, in Defterreich= Ungarn und in Deutschland als folche erwartet, ja gerabe in Italien ging man diesmal noch weiter. Als der Dreiverband Die Bahl feiner Bundnisdotumente um den frangofifcheruffifden Flottentraftat vermehrte, wurde querft in Italien für den Gedanken Propaganda gemacht, nun auch dem Dreihundvertrag eine "maritime Ergänzung" zu geben, und die Berkindigung der Berlegung des französischen Brester Flottengeschwaders nach Toulon und Biserta beantwortete die italienische Presse faft einstimmig mit bem Bunich nach einer Dreibundfürftenbemonstration in den Gemaffern der Abria.

Bu ber ift es nicht gefommen, aber bie maritime Erganzung des Dreibundvertrages wurde allgemein mit ziemlicher Bestimmtheit erwartet. In Pisa sollte von ihr gesprochen sein, und bei dem Berliner Besuch San Giulianos nicht minder, und barum ist es die eine Ueberraschung der halbamtlichen Kundgebung von der Erneuerung des Dreibundsvertrages, wenn fie melbet, fie fei "ohne jede Aenderung" des Bundesvertrages ge= ehen. Bielleicht lägt die Stilistik dieser Meldung noch die Deutung zu, daß fie den Abichluß oder die Absicht einer Flotten-tonvention neben dem alten unverändert erneuerten Bundes-

vertrag nicht ausschließt. Aber auch, wenn fie hörner- und gahnelos ift, und bie Bundesregierungen tatfachlich ju einer Flottenvereinbarung nicht Beranlaffung genommen haben, ift bas im Augenblid ichlieflich eine Sache von minderer Bedeutung. Wichtiger ift, baf bie Melbung von ber Dreibunderneuerung jum an-

Unjere hentige Mittagausgabe umfaßt im Laufe der vergangenen Woche gegenüber einer ohne dafür, daß die Staaten der Tripelallians in diesem Bundes-halbamtliche Abstempelung auftauchenden gleichen Meldung verhältnis den wirksamsten Schutz ihrer Interessen und die ableugneten. War jenes Dementi nicht ein gang torichtes Spiel mit ber Deffentlichkeit, so barf ober muß jogar angenommen werden, daß zwischen dem vergangenen Mittwoch und bem Bochenschlug in den Betterregionen der Diplomatie sich noch Dinge ereignet haben, die den Dreibundmächten nahelegten, auch dem leisesten Zweisel an ihrer Einmutigseit die Basis zu entziehen. Insosern hat denn die Dreibunderneuerung hochattuelle internationale Bebeutung, bie in Zusammenhang zu stellen ift mit ben wieder sich häusenden Gerüchten von einer Berstärtung ber Spannung amijden Defterreid-Ungarn und Serbien und mit ber immet noch sehlenden bindenden Erflärung Ruglands über sein Desinteressement an Serbiens Bunichen. Chensosehr bedeutet die Erneuerungsfundgebung außerdem wohl eine Borbemertung an ben Dreiverband für die demnächst beginnen-ben mancherlei Konserenzen. Sie soll ihm anfündigen, daß ber Dreibund auf ihnen in völliger Geschlossenheit auftreten und die Intereffen jedes feiner Glieber als feine gemeinfamen gu vertreten gewillt ift. Das wird auf Berlauf und Ergebnis der Konserenzverhandlungen sicherlich nicht ohne Einfluß sein, auf die Wünsche mancher Interessenten maßigend einwirfen Es ift vielleicht schließlich auch die Boraussehung gewesen, unter der allein Desterreich-Ungarn fich ent-

ichloffen hat, in den Gang ju der Konferenz einzuwilligen. Auf jeden Fall aber hat die Erneuerung des Dreibundes der diplomatischen Situation eine wichtige weitere Rlärung nicht nur für den Augenblid, sondern für den größeren Reft dieses ganzen Jahrzehntes gebracht. Geit seinem Entstehen ift der Dreibund unter machsend schwierigen Berhaltniffen bie Friedensbürgichaft Europas gemejen. Seine glatte und eindrudsvolle Erneuerung gemährleiftet, daß er diefe Bedeutung gutunftig in noch höherem Grabe haben wirb.

Das Echo der Dreibunds-Erneuerung.

A nos un sia (Tel. Melbungen.).

= Berlin, 8. Dez. Bur Ernenerung des Dreibundbertrages ichreibt die "Rordbeutiche Milgemeine Beistung": "Der Dreibund hat fich feit feiner Errichtung als ein dauernder Fattor in der Gruppierung der europäischen Mächte eingelebt und fich burch feine Festigfeit als ein entichiebenes Friedenselement bewart. Geine Erneuerung durfte nirgends eine Ueberraichung bieten. Immerhin tonnen wir befriedigt waren."

Die Blätter besprecher 201en, S. Dez. im gegenwärtigen Mugenblid eine erhöhte Bedeutung gutomme. Das offiziöse "Fremben blatt" schreibt, der "Daher war der Bundesratsbeschluß vom 28. Rovember hervorragend friedliche Charafter des Dreibundes lasse die d. J. ein ungeeigneter Anlag, dem Bundesrat das Bertrauen erhaltung ber Ruhe in Europa außerorbentlich wichtiges und erfreuliches Ereignis erscheinen. Wenn ber Dreibund eine

ficherfte Gewähr für eine ungestörte wirtschaftliche Friedens-arbeit erbliden. Die Kontinuität bes Dreibundes fei bie wertvollste Garantie für die Kontinuität des Friedens.

= Rom, 8. Des. Die "Tribuna" fcreibt: "Die Rachricht von ber Erneuerung bes Dreihundes mird niemanden überrafchen. Er ift bie Garantie für alle unfere Jutereffen, und megen feiner Ratur als Defenfinbundnins eine Bries bensgarantie für Europa. Italien weiß, daß niemand gewillt ift, es anzugreifen, aber es bildet immer einen großen Sicherheitsfattor, ju miffen, daß Italien nicht allein mare, wenn es bie Unverfehrtheit feiner Gebiete verteibigen mußte, über die seine Fahne weht. Der Dreibund hatte also nicht nötig, eine Beranderung zu erfinden, und wird, wir bish? fortfahren, friedliche defenfive Biele ju verfolgen, melde gute und hergliche Begiehungen mit den bem Bundnis fernftehen: ben Mächten nicht nur nicht ausschliegen, sondern fogar mits umfaijen.

= Paris, 8. Dez. Die Blätter tragen in ihren Erorterungen über die Erneuerung des Dreibundes die größte Ruhe gur Schau und betonen dabei insbesonbere, bag nach ber von Delcaffe im Jahre 1902 in ber Rammer abgegebenen Etflärung über die frangofisch-italienische Annaherung "Italien in teinem Fall das Wertzeug oder der Gehilfe eines Angriffs gegen Frantreid" merben fann.

Der "Temps" sagt, durch die Erneuerung des Dreis bundes werde nicht die geringste Aenderung herbeigeführt. Sicher sei nur das eine, daß die Dreibundmächte durch die vorzeitige Erneuerung bes Bertrages ihre Golibaritat in ber gegenwärtigen Rrife befraftigen wollten. Der Dreibund fei übrigens von Anfang an friedlich gewesen und nichts beftatige die Annahme, daß er diesen Charafter verlieren könnte, besonders, da durch das Gegengewicht des frangofischeussichen Bundnisses und der Triple-Entente ein danerndes Gleichgewicht gesichert fei.

Jur Jeinitenfrage.

Regierung und Bentrum.

- Berlin, 8. Dez. Die "Nordd. Allgem. 3tg." fcpreibt: Durch die von dem Abg. Spahn verlejene Ertfarung bes Bentrums ift die Jesuitenfrage in den Mittelpuntt des gweis ten Teiles ber Etatbebatte gerüdt worden. Der Reichstangler legte eingehend bar, daß ber von dem Abg. Spahn ans es als ein erfreuliches Anzeichen betrachten, daß seine for geschnittene Bundesratsbeschluß vom 28. November d. J. teis melle Erneuerung gerade jest erfolgt ist. Es ist dies ein nen Kulturtampf bedeutet, weil er lediglich die Handhabung Beweis, daß die drei Berbündeten von seiner Wirksamseit eines bestehendene Gesetzes nach Maßgabe der bisherigen geschnittene Bundesratsbeschlug vom 28. Rovember d. 3. teis Braris, allerdings unter Abanderung der von Banern geen, regelt. An dem feit Jahrzehnten nugtuung die unveranderte Erneuerung des Dreibundes, der bestehenden Buftand wird also tatfachlich nichts geandert merben.

"Daher war der Bundesratsbeschluß vom 28. Rovember Berlängerung biefes Bertrages als ein für die Aufrecht- ju fundigen. Riemand verdentt es einem Katholiten, wenn er die Beseitigung des Jesuitengesetes herbeisehnt. Das hat auch ber Reichstangler anertannt. Auf ber anderen Geite Lebensdauer erreichte, wie fie teiner berartigen politifchen hat er aber auch Argumente gur Geltung gebracht, Die bei bern als Ueberraschung wirft, weil die Regierungen fie noch Ronftellation bisher beschieden war, fo fei dies ein Bemeis ber Entfesselung eines Rulturtampfes wegen der Jesuiten-

Alm die Macht.

Ameritanifcher Deteftivroman von Ringsland Crosbn.

(36 Fortiegung.)

Rachbrud verboten

Jim Tyjon war ingwischen nach Titusville bavongetrabt, als er jedoch einen Bergabhang herunterritt, begann ploglich bie Stute zu scheuen und sich zu bäumen. Jim bemerkte, daß por ihm auf dem Wege ein Fremder stand, der jest dem Pferd

"Wollen Sie wohl das Pferd loslaffen," schrie Jim. "Ich habe es eilig."

"Ach, ich bachte, das Pferd ginge mit Ihnen durch," erwiderte ber Fremde, "und wollte Ihnen nur helfen. Hoffents lich hat Ihnen bas Abenteuer nicht geschadet," fügte er hinzu. "Binthrop, richten Sie einmal Ihre Blendlaterne auf biejen

jungen herrn hier." Ein blendender Lichtstrahl huschte über Jims Geficht, und Diefer hob ben Urm, um die Augen gu ichuten. "Beigen Gie wwa Winthrop"? fragte er.

"Ja." "Bo wohnen Sie in Titusville?"

"Im Sotel Braunschweig - warum?"

Rennen Sie einen gewiffen herrn Sambidge?"

"Ja, so beihe ich," rief der Rechtsanwalt, der eben aus einem leichten Wagen heraussprang, und dessen Umrifie Jim

jest zum ersten Male undeutlich vor sich fah. "Bas wiffen Sie von den beiden herren Winthrop und Sambibge?" forichte ber Mann, ber noch immer bie Stute ain

36 habe ben beiden Berren einen Brief abzugeben, abet

ich follte ihn nach dem Sotel ichaffen."

"Geben Gie uns den Brief nur her, junger Freund, die Sache ftimmt icon fo. Gie fennen boch mahricheinlich den die andern in der Duntelheit verja manden. Botfirb führte gaben bestätigen."

ein, der ihn rasch las und ihn dann Hambidge und dem andern herrn gab.

"Barrett ift uns bereits vorgetommen!" rief der Male: aus, nachdem er einen furgen Blid in den Brief geworfen hatte Jawohl," brummte Wotfirb, "und hat uns wahricheinlich das Spiel verdorben und die Bande verscheucht!" Dann fragte er ploklich: "Rönnen Sie beide auf blokem Pferde reiten?"

"Ich fann bas," antwortete Sambidge. Zwar hab' ich es nie versucht, doch will ich's immerhin

einmal probieren," fügte Winthrop hingu.

"So spannen Sie Ihre Pferbe aus und laffen fie ihnen nur Bferbegeschirr ba behalten tonnen. Meine Freunde muffen fo fort wegreiten und tonnen nicht erft auf ben Wagen marten. "Das mir gar nicht ein," widersprach der Ruticher. "Das

von ist mir nichts gesagt worden, und -" "Das tonnten wir nicht voraussehen, es handelt fich hier aber um Leben ober Tod. Alfo vorwarts, Winthrop. Und Gie, junger Mann, flettern Sie von Ihrem Pferd herunter, ich brauche es jest und hafte dafür, daß Sie es in gutem Zustande

wieder befommen." "Sandelt es sich um die franke Dame, zu der Gie hin-wollen?" fragte Jim Inson.

"Ja, und wenn wir nicht bald bort find, bann ift fie moalicherweise bereits ermordet."

"Mijo, meinetwegen," entgegnete Jim vom Pferde fpringend. "Sier ift die Stute."

Der Ruticher machte teine weiteren Ginwande, man horte ! Balbe!" ein Klirren und Raffeln von Retten und Schnallen, bas Geichirr wurde entfernt, und Jim und der Ruticher faben, wie wie das unter den gegebenen Umftanden möglich war. Als fie umgefnidt find. Die Spur ift völlig flar. Bir wollen bich

Der Wagen fam naher heran, und der Ruticher bestätigte | nach einer Reihe von Minuten um eine icharfe Biegung herumdie Angaben ber Fremden. Jim handigte Winthrop ben Brief ritten, gugelte Wotfirb fein Bferd und gab feinen Genoffen einen Wint, langfamer ju reiten, denn wie der Detettin bemertte, lag Pithole jest por ihnen.

"Binden Gie die Bferbe an die Baume," bejahl er, von feiner Stute heruntersteigend, "und folgen Sie mir jest leife. Dort vor uns gur Linken febe ich ein Licht ichimmern.

Gie liefen nun dem Saufe gu. "Wir haben Ihren Freund verfehlt," flufterte ber Detel-"Er ordnete an, daß, wenn wir ihn nicht hier auf bem Wege treffen murben, follten mir bas Saus mit Sturm nehmen,

Alfo holen Sie Ihre Revolver fervor und dann pormarts." Raich eilten die drei Leute babin, fprangen die Stufen ber die Kopfftude des Zaumes, mahrend Sie das gange andere Eingangstur in die Sohe und tanden vor dem Eingang eines Bimmers, in bem die Lampe noch immer brannte. 3mei ober drei leere Riften, die man icheinbar als Stuble benutt hatte, ftanden umber, und auf bem Tifche ein paar Binnbuchfen und Die Ueberreste einer Mahlgeit. An der gegenüberliegenden Wand standen zwei Felbbetten. Wotsirb nahm Winthrops Blendlaterne jur Sand und fuchte ein Zimmer nach bem

andern ab. "Sie find uns entichlüpit," rief er, "alfo ihnen nach!"

Der Maler und Sambidge folgten ihm aufs neue aus bem Saufe heraus, wo er einen Augenblid inne hielt, um mit feiner Laterne den Boden vor dem Sause abzuleuchten, und plöglich fiel fein Muge auf einen gellen Gegenstand, ber nahe ber Balbgrenze lag. Alle brei eilten barauf ju und Binthrop hob

ibn auf. "Das ift Barretts Sut!" rief er. "Gie iteden irgendwo im

"Richt jo laut," warnte Wotfirb. Ruhe alfo! und feien Gie porfichtig."

Mis fie am Waldeshang angefommen waren, begann Wot-Rutider von diefem Fuhrwert? Er tann Ihnen unfere Mu- den Ritt an, und die andern hielten fich jo gut auf den Pferden, firb von neuem: "Dier find fie eingedrungen, wo die Buid

frage ins Gewicht fallen. In Diesem Sinne hat ber Reichstangler aber auch von bem evangelischen Boltsempfinden gesprochen, das sich in der Erinnerung an die geschichtliche Rolle der Jesuiten gegen diese wendet. Saben boch auch hervorragende Ratholiten in neuerer Zeit zugegeben, bag ber Rugen, den man fich vom Jesuitenorden für die Ratholische Rirche in Deutschland versprochen hatte, in gar feinem Berhaltnis ju den vielen Störungen und Gefahren fteht, welche eine Gegenwart hervorrufen mußte. Belde Bebeutung bie Miftrauenserflärung bes Bentrums erlangen wirb, warten wir ab.

Für ben Reichstangler tann Gegenstand eines Rampfes nur fein das Interesse des gesamten Reiches in allen seinen Gliedern, das die Wahrung des tonfeffionellen Friedens por: fcreibt. Deshalb wird fich auch die in Bentrumsblättern enthaltene Unfundigung eines neuen Rulturlampfes nicht ers fullen; wenigstens mußte ein Gegner gesucht merben."

Das Freiburger Sejuitenverbot.

X Freiburg, 8. Dez. Wie schon furz gemelbet wurde, hat bas Rultusministerium bem Jesuitenpater Cohausz, ber in letter Zeit in Freiburg öffentliche Bortrage veranstaltete, bie Abhaltung weiterer Bortrage unter Sinmeis auf Die Bunbes. ratsenticheidung jum Jesuitengeset untersagt. Beil Sachver-ständige jedoch annahmen, die Enticheidung bes Bundesrats werbe erft in 14 Tagen nach ber Bublifation rechtsfraftig, wurde Cohausz geftattet, noch einen Schlugvortrag in Freiburg

Als Cohausz gestern zu seinem letten Bortrag ben Saal betrat, flutete, so schreibt ber "Bab. Beob.", u. a. ber vieltausendstimmige Begrüßungsruf: "Soch Cohausz! Soch die Jesuiten!" burch die Salle. Die Kundgebung wiederholte sich,

als der Rebner bie Rebnertribune bestieg. Cohausz behandelte "die Liebe des göttlichen Heilandes im Altarssatzament" und schloß mit der Bemerkung: Die Zeit-verhältnisse gestatteten ihm leider nicht, zu sagen: Auf Wiederfehen! fonbern nur: Auf Bieberfehen am jungften Tag!" Die Burufe fetten erneut ein und wieberholten fich, als Stadtbefan Brettle bem Rebner ein "Bergelt's Gott!" durief für bas viele Gute, bas er in diesen Tagen in Freiburg gewirft habe und gugleich seinem Bebauern Ausbrud gab, baß es in Zufunft nicht mehr möglich fei, folde Manner au hören.

Unterdeffen war auch befannt geworden, Bater Cohansz reife um 1/211 Uhr ab. Da jogen Sunderte hinaus jum Bahnhof, um ihn noch einmal gu grußen. Bum minbeften 1000 Berfonen hielten ben Bahnfteig und die Jugange jum Bahnhof be-fest, und als Cohausz erfchien, donnerten erneute Sochrufe auf ihn und bie Jefuiten burch bie Bahnhofhallen. Als ber Bug einlief und ber Bater benfelben beftieg und am Genfter bes Wagens erfchien, um ju banten, erneuerten fich Die Sochrufe immer wieber, bis ber Bug nach einigen Minuten aus ber Salle fuhr.

= Berlin, 8. Dez. Die Freiburger Jefuitenfrage macht bas Bentrum im Reichstag ju einer Meinen Unfrage. Der Abg. Febren-

In Freiburg im Breisgan hat in ber Woche vom 2. bis 6. Dezember d. J. in der städtischen Festhalle entsprechend bisheriger Uebung ein Zesuitenpater Vorträge gehalten mit den Themen: Gott Mensch, Gottmensch, des Gottmenschen Werk, des Gottmenschen Liebe." Am 6. Dezember d. 3. wurde nun bem betreffenden Pater eine Berfügung des Großherzoglich Sabifden Kultusminifteriums eröffnet bes Inhalts, daß religionswiffenschaftliche Borträge von Zesuiten verboten eien und in Butunft nicht mehr gehalten werben durfen. Was gebenft ber Bert Reichstangler gu tun, um feine Erflärung in ber 77. Sigung des Reichstages vom 4. Dezember b. 3.: "Die bestehende Praxis ober die bestehende handhabung des Gesehes zu andern, ift nicht 3wed und Abficht bes jegigen Bundesratsbeschluffes", und jene bes herrn Staatssetreturs bes Reichsjustigamts in ber 79. Sigung vom 6. Dezember b. 3 .: "Was bie Auslegung felbft anbetrifft, fo ift Ihnen fichert worben, daß die jegige Auslegung in teiner Beije eine Beridarfung ber fruheren Berordnung fein foll, fie will feine Bericharfung, und es mirb fich auch in ber Pragis ergeben, bag tatfaclich irgend eine Bericarfung nicht eintreten murbe", hiergegen dur Geltung bringen?"

Tages-Rundschau.

= Berlin, 8. Deg. Die Finangminifter ber größeren Bunbesitaaten merben binnen furgem in Berlin gufammentreffen, um über bie bem Reichstage ju unterbreitenbe Befigfteuervorlage ju beraten und gu enticheiben. Gur ben Beginn ber Beratungen ber Finangminifter ift ber 4. Januar in Musficht ge-

Bujammenidlug taufmannifder Organifationen.

mit mir nicht Fraulein Cunler ober Ihren Freund verlegen.

ber Deteftin von neuem. "Sier hat fich die Bande getrennt," flufterte Botfirb, mit feiner Laterne nach links und rechts weis

fend. "Einige von ihnen gingen gerade aus und bie andern wendeten fich von hier aus links. Da wir nur eine Blend-

laterne ba haben, fo ift es bas befte, wir bleiben gufammen.

Unterholz burchwachsenen Balbe möglich war, weiter, als fie

plöglich gerade por fich ein Licht aufbligen fahen, bem bas

Rracen eines Revolvers folgte. Botfirb warf fich gu Boben, indem et gleichzeitig die Blendlaterne ichlof, und die andern folgten feinem Beispiel. Gine Setunde später hörten fie einen

erneuten Anall und bann noch zwei meitere Schuffe.

Gie fich aus bem Schufbereich."

nicht gegenseitig verlegen!"

Rugeln an ihren Ropfen vorbeiflogen.

Sie brangen nun in den Wald ein, aber furz nachher hielt

Bon neuem eilten fie, so raich als es in bem bichten, mit

Bormarts," flufterte Wotfirb von neuem, "und halten

Bunachit einige Augenblide völliges Schweigen, bann frachten fast gleichzeitig brei Revolver und fie merften, wie bie

"Wir wollen fie umgingeln," flufterte ber Detettiv.

gehe gerade nach vorwarts, Winthrop links herum und Sam-

bibge rechts. Und Borficht mit Ihren Baffen, bamit wir uns

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Diefenbacher murbe burch die Bermittlung ber hofmusitalienhand-lung Fr. Doert an Stelle bes erfrantten Bianiften Dnd jur Mit-

wirfung für bas Rongert Joan Manen in Stuttgart am 3. Dezember

herangezogen. Es berichten über ihren bortigen iconen fünftlerischen

Erfolg: Reues Tagblatt (Stuttgart): "Gur ben angefündigten, plotylich erfrantten Begleiter Felig Dud trat hebwig Diefenbacher aus Karlsrube ein. Bir lernten in ihr eine Bianiftin tennen, die mit

Marloruhe, 7. Dez. Unfere einheimische Bianiftin Sebwig

(Fortsetzung folgt.)

und ber Berband Deutscher Sandlungsgehilfen, fowie ber Deutsche Berband taufmannifder Bereine, Gig Frantfurt a. D., Die gujammen etwa 300 000 Mitglieder umfaffen, find im Intereffe ber Bereinheit lichung der Sandlungsgehilfenbewegung und jum erfolgreicheren Borgeben der Standesforderungen übereingetommen, ihre gegenseitigen Berhaltniffe burch bestimmtere Bereinbarungen enger und fester gu gestalten. Die Bereinbarungen stellen zunächst als selbstverständlich den Ausschluß jeder gegenseitigen Bekämpfung fest, ohne daß jedoch die Erörterungen abweichender Meinungen und Standesfragen badurch unterbunden merben follen.

Die Abmachung regelt auch das freundschaftliche Berhalten bei standespolitischen Wahlen. Ihre größte Bedeutung liegt aber in dem geschlossenen Jusammengehen der Verbande in sozialpolitischen Fragen ber taufmannifden Angeftellten und in ber Feftfegung über eine Berbindung der Stellennachweise und gur gegenseitigen Unterfügung, hauptfüchlich burch Austausch ber offenen Stellen.

> Cefterreich-Ungarn. Die Musnahmemakregeln im Rriege.

= Budapeft, 8. Dez. (Tel.) Das ungarifche Abgeordnes tenhaus hat die Gefegesvorlage über die Musnahmemagregeln im Rriege mit ber Abanderung angenommen, daß bie Regierung verpflichtet ift, beim Reichstag um bie Berlangerung des Ausnahmezustandes nach viermonatiger Dauer neuerdings nachzusuchen, falls ber Krieg nicht ausgebrochen ift.

> Stalien. Glangenbe Finangen.

= Rom, 8. Dez. (Tel.) In ber gestrigen Kammerfigung erstattete Schahminister Tedesco Bericht ber die Lage der Staatsfinangen. Das Rechnungsjahr 1911/12 ergab einen Ueberschuß von 181 Mil-lionen Lice, die bestimmt sind, dem Schat die für den Heldzug in Libpen vorweg ausgegebenen Summen zu erstatten. Zu demselben Zwed stehen 57 Millionen aus den früheren Rechnungsjahren zur Berfügung. Das Ergebnis erscheint um fo gunstiger, als im Rechnungsjahre 1911/12 gegenüber dem Borjahre infolge ber höheren Roblen-preise bei den Staatseisenbahnen ein Einnahmerudgang um 7 Millio:

Infolge ber guten Getreibeernte gingen bie Bolleinnahmen um 37 Millionen jurud. Anderseits weisen die Ausgaben eine Steigerung um 67 Millionen auf. Für das saufende Rechnungsjahr vom 1. Juli 1912 bis jum 30. Juni 1913 erwartet der Minister bet porsichtiger Berechnung einen Ueberschus von 50 Millionen, für 1913/14 von 70

Berechnung einen Ueberschus von 50 Millionen, für 1913/14 von 70

C. Pforzheim, 7. Dez. Bon einer nichtswürdigen Tat be

Der Minifter gab fobann einen Meberblid über ben Beitraum von 1898 bis 1912 und hob u. a. hervor, daß der internationale Bechfelpertehr in biefem Beitraum pon 21/4 Milliarben auf 5% Milliarben gestiegen ift. Der Berteht in ben Safen bes Konigreichs weift im Berfonenvertehr eine Steigerung von einer Million auf 2,9 Dillionen Berfonen auf.

Franfreich.

= Baris, 8. Dez. (Tel.) Der "France Militaire" zufolge werben bemnächt sechs Zweideder nach Rancy entsandt werden. Dieselben sollen übrigens in furzem durch sechs dreifitige Flugzeuge von hundert

= Paris, 8. Dez. (Tel.) Auf Beschluß des Kriegsministers Mille, rand hat der Unterstaatssefretär der Posten Chaumet verfügt, daß mit antimilitaristischen oder royalistischen Propagandamarken versehene und an Militärs gerichtete Briefschaften von der Post nicht mehr zugeitellt merben.

Sabotageatt bei ber Rriegsmarine.

= Baris, 8. Dez. (Tel.) Auf bem Linienschiff "Jeanne D'Arc" murbe bie Entbedung gemacht, daß eines ber Dampf= rohre breifach burchlöchert morben war.

Der Schaben ift unbedeutend. Die Untersuchung ift eingeleitet.

= Baris, 8. Dez. (Tel.) Ueber die an den Reffelrohren bes "Jeanne d'Arc" verübte Sabatage wird gemelbet, daß die Untersuchung ergab, daß auch noch andere Röhren burchlöchert worden waren. Die Urheber ber Sabotage konnten bisher nicht ermittelt werben.

Der "Temps" meint, man brauche fich über berartige Bortommnife nicht zu mundern, ba im Arjenal gegen 50 befannte Unarciften und Untimilitariften befchäftigt feien.

Ein antimilitariftifder Burgermeifter.

= Breit, 8. Des. (Tel.) Der Brafett bes Finifterre-Departements entzog bem fogialiftifden Burgermeifter von Breft, Daffon, Die Bolizeibefugnis, ba derfelbe fich weigerte, antimilitariftifche Rund-gebungen zu unterfagen. Seute vormittag führte Daffon in einer von 2000 Sozialiften besuchten Bersammlung, in welcher ein Beichlufe antrag gegen ben Rrieg angenommen murbe, ben Borfit.

England.

Bur Some Rule:Borlage. = Bondon, 8. Dez. (Tel.) Der irifche Parteiführer John

Redmond, ber geftern in einer liberalen Berfammlung in Dal-= Berlin, 3. Dez. (Tel.) Die großen Sandlungsgehilfen-Berbande fton eine Rede hielt, wurde gunachft durch andauernde Tun famburg und Beipzig, ber Berein ber handlungs-Rommis von 1858 igenen von Unhängerinnen bes Frauenftimmrechts geftort. fton eine Rebe hielt, murbe gunachft burch andauernbe Tumult:

Ein Geiftlicher, der gegen die angeblich grobe Behandlu ber Frauen protestierte, murbe hinausgeworfen und die Dr nung wiederhergestellt.

Redmond fprach fich dafür aus, daß bas Pringip ber Son Rule-Borlage allgemein werbe, und legte Bermahrung ein gegen die Behauptung, daß die Bill die Protestanten unter

Amerita.

Englische Instruttionsoffizierefür Brafilie, wirt. = Rio de Janeiro, 8. Deg. (Tel.) Der Genat stimmte d

Antrag, betreffend die Unwerbung englischer Marineoffizien als Inftrutteure für bie brafilianifche Marine gu.

Der Antragfteller, Senator Mgerabe, erflärte, Die brafilie rifden Schiffe mußten englische Inftrutteure haben, weil fie i England erbaut feien.

Badifche Chronik.

O Karlsruhe, 9. Dez. Rad ordnungsmäßig bestanden weiter Staatsprüfung find Die Geometertandibaten: Binnig von Schliengen, Otto Englert von Pforzheim, Richa Ibler von Pforzheim, Kurt Liede von Dielheim, Mag Lies von Durlach, heinrich Mertel von Ludwigshafen a. Rh., Du Sauer von Ilvesheim, Karl Stammer von Unterteffach u Theodor Zaif von Eppingen als öffentlich bestellte Geomete aufgenommen worden.

P. Karlsruhe, 7. Dez. Am Freitag fand eine Sitzung de Kleinhandelskommission der Handelskammer unter Zuziehun von Vertretern des Petroleumhandels, statt. Unmittelba darauf folgte eine Plenarsitzung der Handelskammer. Da Hauptgegenstand der Beratung bildete in beiben Sitzungen de Entwurf eines Gefetes über ben Berfehr mit Leucht

(Betroleummonopol). b. Ettlingen, 8. Dez. Die Babifche Lotaleisenbahn-Aftier Gefellicaft, teilte bem Gemeinberat von Ettlingen mit, die beantragte Ginführung von Rartenheften ju ermäßigte Breifen für die Strede Ettlingen-Rüppurr, wie folde bereit

richtet ber "Bforzh. Unzeiger": Geheimrat Dr. Junghans he bie "Ruine Faltenstein" bei Schramberg wieber herrichten la fen und bem Publitum geöffnet. Bum Dant dafür verwüstete Strolche die Burg. Reine Tür schließt mehr, viele Scheib find eingeworfen und Steine gu Saufen hinter bem Gingan tor zusammengetragen, bie von der Mauer herab gewor wurden. Im Burgverlies ift alles geftohlen und eine B wüstung angerichtet, wie fie trauriger nicht fein tann. heimrat Junghans hat vorerst einen Wachter aufgeftellt. Frühjahr merben bie Schaben ausgebeffert und bann foll Zutritt für das Publikum nicht mehr gestattet werden.

1. Mannheim, 9. Dez. (Eigene Drahtmelbung.) 2 41 Jahre alte, von ihrem Manne getrennt lebende Chefrau E Benfinger von hier murbe geftern abend von ihrem Sohn, b 19 Jahre alten Gipfer Abam Benfinger in einer belitate Situation überrascht. Der Sohn gab brei icharfe Schuffe at seine im Bett liegende Mutter ab, jog fie bann aus bem Be heraus und stach blindlings auf sie ein. Die Frau starb gege 12 Uhr im Allgemeinen Krankenhaus an ben erlittenen Be letzungen. Der Liebhaber konnte sich unverletzt retten.

her Strafe nach Oftersheim ein 6 Jahre alter Junge Oftersheim von einem Automobil überfahren und fo fower v lett, daß der Tod alsbald eintrat. — Als ein rabiater Fußba spieler zeigte sich ein 17 Jahre alter Bursche von hier. Aus Zo darüber, daß seine Gegnerpartei das Spiel für sich entscheib tonnte, gab er auf einen ber Gegner mit einem Revolver eine Sous ab und verlette ihn am rechten Arm fcmer. Der Tate tam zur Anzeige.

Blantstadt, 7. Dez. Bei ber heutigen Bürgerausicht wahl ber 2. Wählerklasse auf 6 Jahre waren 264 Wa berechtigte, von benen 237 abgestimmt haben, und erhielt Liste des Zentrums 105, die der liberalen Partei 77 und lo noch 5 Sige, die Liberalen 3 und die Sozialdemofraten

X Biegelhaufen (M. Beibelberg', 7. Dez. Die Brude frage beschäftigte gestern ben Burgerausschuß. Es bandelte | wie icon fürzlich berichtet, um die Genehmigung einer Anle im Betrage von 308 000 Mart gu 51/2 Prozent, einschließt einer einprozentigen Annuität bei ber Rheinischen Sprothet bant in Mannheim. Die Borlage wurde burch Bürgerme Corell fehr geschidt begründet. Die Borlage murbe ichlieft einstimmig angenommen. Much bas Bentrum ließ burch feir

beieinander bleiben und nur im außerften Rotfall ichiegen, ba- | fraftvollfarbigen und plaftifchen Geftaltung von drei Klavierwerten | als ftarte fünftlerifche Berfonlichfeit mit vollem mufitalifchem Innenleben und entiprechend boch entwideltem Darftellungsvermogen erichien. Auch diese neue, lebhaft interessierenbe fünftlerische Ericheinung murbe mit warmem Beifall begrüßt." Schwab. Mertur: "Sedwig Diefenbacher aus Karlsruhe führte die nicht leichte Aufgabe, Manen zu begleiten, fehr geschickt aus und zeigte in einigen Goloftuden von Brahms und Schumann ausgezeichnete mufifalische wie pianistische Gigenicaften. Innerlichfeit ber Empfindung, ein iconer poetifcher Anschlag und ein echt weibliches Gemut, bas ohne Bofe fich augert, erhoben ihren Bortrag über bas blog "Talentvolle"

— Babischer Kunstverein. Neu zugegangen Werke von: A. Babberger, K. Bartels, L. Bartning, K. Böhme, R. Borgmann, H. Babberger, K. Bartels, L. Bartning, K. Böhme, R. Borgmann, H. Baur, C. Buchholt, H. Daur, H. Discher, H. Sichhord, Frof. K. Helwag, W. Hempfing, G. Hespe, A. Holler, H. Hölbsch, H. Hrof. G. Rempmann, J. Koch, P. Kusche, D. Leiber, E. Len, A. Lunk, C. Maklot, W. Mahotten, G. Meier Causimann, D. Maranger, M. Martin, C. Maklot, W. Mahotten, G. Meier Causimann, D. Maranger, M. Maranger, M. Maranger, M. Maranger, R. Marange Maier-Rauffmann, D. Marquard, M. Martin, R. D. Matthaei, 3 Munt alt, G. Pfefferle, R. Probit, Prof. D. Propheter, A. Riebel, Brof. C. Ritter, A. Rumm, D. Schliegler, E. F. Schmitt-Spahn, B. hneiber-Blumberg, G. Scholz, R. Schmitt, E. Leelos, S. Stromever, A. Bagner, B. Behrle,

Großh. Softheater Rarlsruhe.

Rarlsruhe, 8. Dez. Im Großh. Hoftheater hielt Samstag nachmittag ichon Weihnachten seinen Ginzug mit ber Weihnachts-Komödie "Bringessin Dornröschen" von Gorner. Bahlreich ftromte bas fleine Bolt aus ber zauberhaften Winterpracht ba braugen auf bem Schlogplat in das hell erleuchtete warme Saus und fag mit erwartungsvoll pochenden Bergen por bem großen Borhang, ber noch all bie Bunberdinge verbarg. Und bas Marchen begann. Was gab es da nicht alles zu schauen: wunderlieb: liche Geen von taufenden Elfen umgeben, ein ftolges Ronigs-Karlsruße ein Wir lernten in ihr eine Pianistin tennen, die mit schloß mit narrischem Hofftaat und ein gutes, schönes Dorns teressen in teiner Beise beeinträchtigt und militarische Geheim belitatester Anpassung an bas feinnervige Biolinspiel und mit ber roschen, bessen, bessen, besten Geilen Goidsal all die kleinen Geelen aufs innigste ber Deffentlichkeit nicht preisgegeben werben.

bewegte. Kannten fie boch alle icon bas Märchen vom Do röschen, aber so bunt und herrlich hatten fie es sich doch ni porgestellt. Jedoch die bose Fee Belladonna, die hatte n garnicht mitspielen laffen follen, bie mar benn boch gu garft aber Gott sei Dant, die gute Fee Dornrosa macht alles n ber gut und Dornröschen wird jum Schlug von ihrem Bri zen erwedt und in aller herrlichkeit mit ihm vermählt. atmen all die fleinen Geelen erleichtert auf und geben gludt und vergnügt heim. Es war boch gar ju schon!

Bon ben vielen Mitwirkenden, die ihre Kunft in Dienst des Märchens stellten, und die ich nicht alle aufgalen kann, sei die liebliche gute Fee Dornrosa der Frau Edi Deman und das holde Dornröschen Hedwig Salms, nannt. herr hers und herr Dapper vertraten tomifche Element, mahrend herr hertel, herr Da Serr Gemmede und herr Reg in vorzüglich braftifc Beije ben Sofftaat vervollständigten. herr von Rron war ein vergnügter, vielbeschäftigter Geentiener, besonde rief fein Brolog tiefen Gindrud hervor. Dod, beinahe ha ich die boje Gee vergeffen, das hatte nach Abficht ausgesehe Frl. Carftens gab fie fo boje, als möglich. Die reigenbe echt marchenhaften, fünstlerisch wirtsamen Buhnenbilber u Tangeinlagen entzudten Groß und Rlein; eine gefällige, Serrn Sofmann birigierte Dufit ichmiegte fich ber famtwirfung anmutig an.

Aleine Beitung.

M.p. Mrmee und Rinematograph. Die Bermenbung von Irs pen zum Zwede von kinematographischen Sonderaufnahmen ift a Grund einer kaiserlichen Willensmeinung vom Ariegsministeris als durchaus unguläffig bezeichnet worben. Dagegen tonnen bie pe antwortlichen Borgefesten die Aufnahme von Truppen mahrend ihr gewöhnlichen Diensttätigfeit gestatten, wenn die militarifchen 3

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

guter Dem ein gi geftell Muß 162 00 Rotso

Tabre

5ebä1

7ct. 174

jahr z ichwel cenbl nern

Ratis Ronfe ben 2 Roper hat n Beit

berge

einig miege 4000 befan 3eit

Stode

unser bitte ung biete dane über

Dozm norhe merje

ment (3. 5) Edin

1/4

ung ei

unter.

mte der

til fie i

anden

Richar

g Lieb

comete

ung d

iziehun ittelbe

r. De igen de Leuchts

-Attien

tit, b

näßigt

berei

, genel

Tat 1

ans !

hten 1

müftet

5meil

ngang

ine Ber

in. Gi Ut. In foll de

TOU CE

hn, der

ille an

em Be

eb gege

en Be

urbe .

Jugba

er eine

et Tätt

rusid

hielt b

raten

Brüd

elte f

Mule

othel

rmei

ch seine

n Don

tte m

gariti

les w

m Prii hlt. I

aufzäl 111 Edit

m 5. 9

Mat

rastism

ton

efonde

he hä sgelehe

eizende

ige, vo ber 0

on Tru

ift a

nisterin

bie po

den I

en

und

ige

1.

n.

andlun ie Dr Karlage filmmen murbe, er Som

n. Reilsheim-Bammental, 7. Dez. Unerwartet verfchied ach furgem Krantenlager Stabhalter Jatob Seinrich Lammler m Alter von fast 81 Jahren. Der Berftorbene befleibete 27 Tabre das Amt als Gemeinderat, wofür ihm 1910 eine Auseichnung vom Großherzog zuteil wurde; auch Kirchengemeindes zat war er etwa 40 Jahre. Lämmler galt als tüchtiger Landfilier wirt.

Baben-Baden, 7. Dez. Der Stadtrat hat, vorbehaltlich per Genehmigung des Burgerausschusses, beichloffen, gur Ermeiterung des höheren Madchenichulgebaudes 2 angrengende Gebäude mit 184 000 Mart angutaufen und für ben Umbau einen weiteren Kredit von 150 000 Mart zu beantragen. Der Stadtrat ift dem Berein "Deutsche Gesellschaft zur Berbreitung enter Zugendschriften und Bucher" als Mitglied beigetreten. m Berein babifder Lehrerinnen wird auch für bas Jahr 1913 ein größerer Beitrag geleistet werden. Die Dampftraftanlage bes Elettrizitätswertes genügt nicht mehr zu Befriedigung ber fiellten Ansprüche, weshalb der Stadtrat beim Burgerausmuß einen Krebit fur bie entftehenben Roften im Betrage von 62 000 Mart beantragen wird

Buhl, 8. Deg. Bur Begunftigung ber Gahrung erwarmte ftern ein Bachter seinen Reller in der Sanferstraße mit einem Rofsofen. Die Rohlengase brangen in die darüber befindliche Mohnung. Dem Erstiden nahe, erwachte ein Bewohner und fand feine Familienangehörigen bereits in bewußtlofem 3u-Mande. Dem ichnell herbeigerufenen Arzt gelang es, die Geabr zu beseitigen und durch reichliche Luftzufuhr die in Gefahr mebenden Menschenleben zu retten, obwohl laut "Buhl. Wodenblatt" die Starre und Bewußtlosigkeit bei einigen Bewoh-

nern bis zum Morgen anhielt. Difenburg, 8. Dez. Die Stadt Offenburg beabsichtigt eine öffentliche Untersuchungranftalt zu errichten. - Rach bem Lorbild anderer Städte wurden in jungfter Beit die Jahne famtlicher Schultinder untersucht. Das Ergebnis ber Untersuchng ist feineswegs ein erfreuliches zu nennen.

b. Lahr, 8. Dez. Unter bem Borfige der Sandwertslammer Ratisruhe als Borortstammer fand geftern und heute hier eine Konferenz ber vier babifchen Sandwertstammern ftatt. Un ben Berhandlungen, in beren Berlauf eine Reihe wichtiger ragen besprochen wurden, nahmen Bertreter des Großh. andesgewerbeamts teil.

c. Ettenheim, 8. Dez. Bon dem Aufenthalt bes am 17. Ropember von hier verichwundenen Unterlehrers Baumann hat man noch immer teine Ahnung. Es ließ fich nichts fests ellen, ob Baumann ein Unglud zugestoßen ist oder ob er das Beite gesucht hat.

" Diulheim, 8. Des. Bei ber Burgermeifterwahl in Mauchen murbe ber bisherige Ortsvorstand 3. Maier wie

n. Triberg, 8. Deg. Sier ift Bring Dag von Baben eingetroffen und im Schwarzwaldhotel abgestiegen, um hier einige Tage bem Robelfport gu hulbigen.

A Riedojdingen (M. Donaueschingen), 7. Dez. Diefer Tage brannte innerhalb weniger Stunden bas Wohn: und Detonomiegebäude des Landwirts Angelm Raifer völlig nieder. Der Gebäudeschaden beträgt 35 000 Mart und der Fahrnisschaden 4000 Mark. Das Bieh, sowie ein kleinerer Teil der Fahrnisse tonnte gerettet werden. Die Entstehungsursache ist bisher unbefannt.

o. Stodad, 8. Dez. Auch unfere Stadt wird in absehbarer Beit mit Clettrizität versehen werben. Die vor einigen Tagen n diefer Sache stattgefundene Berjammlung hat mit dem Laufenburger Werk bestimmte und feste Berhandlungen angefnüpft, so daß ein baldiger Abschluß zu erwarten ist. Rach Stodach foll das große Transformatorenhaus tommen.

b. Salem (A. Ueberlingen), 8. Dez. Ein fiebenjähriger Anabe, der fich geftern mit mehreren Rameraden auf einem beladenen Badfteinmagen vergnügte, fiel herunter, tam unter bas Rab und murbe totgebrüdt.

Bur militärifden Abnahmefahrt des "G. 2 1".

() Briihl (A. Schwetzingen), 7. Dez. Der Gemeinderat Brühl sandte anläglich des gludlichen Berlaufs der 161/2stundigen Dauerfahrt bes Luftichiffes "Schutte-Lang I" folgendes Telegramm an herrn Dr. Karl Lang-Mannheim: "Guer hwohlgeboren gratulieren wir herzlich zu ben so überaus iconen Erfolgen Ihres Luftschiffes, da die gehegten Soffnungen glangend erfüllt und bemiefen hat, daß es fich mit Stolz als erites badijches Luftichiff ebenbürtig an die Geite unserer beutschen Luftichifffreuger stellen fann. Gleichzeitig bitten wir Sie, herrn Brofeffor Schutte gur glangenden Lo-jung seines Luftschiffproblems die besten Gludwuniche gu entbieten. Weiter bitten wir Sie, der so tüchtigen und ausdauernden Bejagung, deren Leiftungen in jegiger Jahreszeit einzig bastehen, sowie allen, die zum Gelingen dieses großen rtes beigetragen haben, unfere beften Gludwuniche gu übermitteln. Bir feben mit Buverficht weiteren gedeihlichen Erfolgen Ihrer Arbeiten entgegen. Mit vorzüglicher Sochachtung und Ergebenheit ber Gemeinberat Bruhl. Schafer, Bürgermeifter."

Aus der Resideng.

Karlsruhe, 9. Dezember.

Sofbericht. Ihre Königliche Sobett die Großherzogin Quise wird heute Baben-Baben verlaffen und ju bleibendem Aufenthalt nach Karlsruhe zurüdkehren. — Ihre Königliche Hoheit empfing an Höchtihrem Geburtstage auch den Besuch Seiner Königlichen Hoheit des Brinzen Joachim von Preuhen, Höchstwelcher von Straftburg nach Baden gekommen war. — Ihre Majestät die Königin von Württemberg reifte gestern abend halb 9 Uhr, von Ihrer Königlichen Soheit der Großherzogin an die Bahn begleitet, nach Stuttgart jurud. — Seute vormittag nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Bortrag des Geheimen Legationstats Tr. Send entgegen. Hierauf meldeten fich nachgenannte Offiziere: Major Tietze, Adjutant der 28. Division, vorher Kompagniechef im Infanterieregiment von der Golt (7. Pommerschen) Rr. 54, Hauptmann Freiherr von Coburg, im Generalstab der 28. Division, bisher Kompagniechef im Infanterieregiment Graf Berder (4. Rheinischen) Nr. 30, Sauptmann Zimmermann im Generalstab des 14. Armeesorps, bisher im Großen Generalstab, Oberstleutnant von Wahlen-Jürgaß vom Stabe des 1. Badischen Leibstrenadierregiments Nr. 109, Major Graf von Hertherg vom Stabe desselben Regiments, vorher hauptmann und Kompagniechef im Grenadierregiment Pring Karl von Preußen (2. Brandenburgischen) Ar. 12, die Sauptleute von Wonna, Kompagnichef im gleichen Regi ment, bisher Oberle nart im Infanterieregiment von Boigts-Rhet (3. Sannovericen) Nr. 79 und von Scholz vom gleichen Regiment, der Schweizerische Hauptmann de Balliere, tommandiert beim gleichen Regiment, Oberleutnant hessen vom badischen Pionierbataillon Rr. 14, tommandiert zum 1. Badischen Leib-Grenadierregiment Nr. 109, Regiment, Oberleutmant Sesige von badischen Pionierbataillon vielen Bildern vorgeführt. Zulet zeigte der Bortragende, wie anderRr. 14, tommandiert zum 1. Badischen Leib-Grenadierregiment Ar. 109, seigen Beutmante Freiherr von hornstein-Binningen und Freiherr von anlagen, wie die Busgestalturg des Beiertheimer Wäldchens, des eilende läährige Sohn wurde durch zwei Revolverschung

nedner mitteilen, daß es, wenn auch "notgedrungen", für die | Babo vom 1. Badischen Leib-Grenadierregiment Rr. 109, die Majore on Linftow, Kommandeur des Kadettenhauses Karlsruhe, vorhei Bataillonstommandeur im Infanterieregiment Graf Bulom v. Denne mit (6. Weltfalifden) Rr. 55 und Freiherr von Edelsheim vom Stabe bes 3. Babischen Dragonerregiments Prinz Karl Nr. 22, bisher Estadronschef im Kürtassierregiment Graf Gefler (Rheinischen) Nr. 8, Rittmeister Bartlin, Oberleutnant Graf von Drich-Pienzenau und Leutnant Jäger von Jägersberg vom 1. Badischen Leib-Dragonerregiment Rr. 20, Leutnant der Referve des 2. Bammerichen Ulanen regiments Rr. 9 Graf ju Münfter-Ledenburg, Freiherr von Grott haus, fommandiert jum 1. Badifden Leib-Dragonerregiment Rr. 20 und Oberleutnant Baader vom 6. Badifden Infanterieregiment Kaifer Friedrich III. Rr. 114, Abjutant ber Landwehrinspettion Karlsruhe Rachmittags hörte Seine Königliche Sobeit ber Großherzog Die Bortrage der Geheimräte D. Helbing, Dr. von Nicolai und Dr. Frei herr von Babo. — Abends wird Seine Königliche Hoheit das Stif tungsfonzert der Liederhalle Karlsruhe in der Festhalle besuchen.

△ Großherzogin Quije ift am Camstag abend 8.36 Uhr mit dem gesamten Sofftaat ju dauerndem Aufenthalt aus Schlof Baden hierher gurudgefehrt. Bum Empfang hatte fich Großherzogin Silba am Bahnhof eingefunden, ebenjo mar Oberft stallmeister Graf Sponed gur Begrüßung anwesend Groß herzogin Luise unterhielt sich mit den Erschienenen langere Zeit und fuhr dann nach dem Residenzschloß.

+ Gotterdienst in der Schloftirche. Der Großherzog und

die Großherzogin, sowie Großherzogin Quise und die Groß herzogin-Mutter von Luxemburg wohnten am gestrigen Sonn tag 10 Uhr bem Gottesbienft in ber Schloffirche bei, welcher von Sofvifar Brandl abgehalten wurde.

(=) Die tatholifche Gemeinve feierte geftern bas Fef Maria Empfangnis, aus welchem Anlag in der St. Ste phanstirche Festgottesdienst mit levitiertem Socjamt und Bredigt burch ben Pater Miffionar Molg (ein geborener Ba-bener) stattfanb. 3m Stadtteil Ruppurr murbe bas Batroginium bes bl. Ritolaus mit Festgottesdienst, Sochamt und Predigt gefeiert.

A Der tatholifche Oberftiftungsrat, der durch bie landes herrliche Berordnung vom 20. November 1861 im Ginverständnis mit ber Rirchenbehörbe ins Leben gerufen worben ift, um die Aufsicht über das gesamte katholische Kirchenvermögen im Großherzogtum ju führen, und beffen Rechtsvertretung ju besorgen, hat seinerzeit am 9. Dezember 1862 seine Tätigfeit begonnen. Er feiert baher heute, Montag, Die 50ite Biebertehr

A Der Berfehr am geftrigen "tupfernen" Sonntag mar in unserer Stadt ein sehr lebhafter, besonders von auswärts hatte die Residenz starten Bugug. Bon 11 Uhr ab zeigte sich ben gangen Tag über in den Strafen der Stadt besonders auf ber Raiserstraße reges Treiben. Die Geschäftshäuser, Konzertlokale und sonstige Sehenswürdigkeiten erfreuten sich eines lebhaften Juspruches, besonders war auch die **Beihnachtsmesse des** Geswerbevereins ununterbrochen von Reugierigen und Rauflustigen des Kesten zu haben, sie siegen in Freidurg gegen den dortigen "K.-C.", den Beswerbevereins ununterbrochen von Reugierigen und Rauflustigen des "K. K.-B.", mit 2:1 Toren. In Stuttgart errangen die ob ihrer sairen Spielweise summathischen "Sportsreunde" einen schon am Kanstag und noch mehr am Sonntag früh suchten zahlreiche Stisahrer die Höhen der Schwarzwaldherge auf um dem win Stifahrer die Höhen der Schwarzwaldberge auf, um dem win terlichen Sport gu hulbigen. Der Schwarzwaldverein hatte Baden-Phurg-Barnhalt als Ziel seiner Wanderung ausersehen außerbem waren viele fleinere Gefellichaften und Gingel touriften mahrzunehmen. Das Wetter war minterlich flar und troden. Um 9 Uhr früh zeigte bas Thermometer am Martt

Bertehrsstodung infolge Berfagens ber elettriffen Leitung. In den gestrigen Rachmittagsftunden furg vor 5 Uhr erlosch plöglich in der Kaiserstraße gerade mahrend des stärtsten Andranges des Bublitums das elettrifche Licht, ebenfo blieben fämtliche Stragenbahnwagen auf der Stelle fteben. Das von ben prächtig illuminierten Geschäftshäusern, sowie von ben elettrifchen Lampen ber Raiferstraße ausströmende Licht, war im Ru in tiefes Dunkel umgeschlagen. Die plogliche Dunkelheit richtete in den Geschäftshäusern, besonders in den Warenhäusern, die angepfropft mit Publitum waren, große Berwirrung an. In einigen Gefchäften, Die noch mit Gaslichtern perfeben waren, wurde bies rasch angegundet, mahrend man anbermarts zu dem altertumlichen Rergenlicht griff und fo eine notdürftige Beleuchtung herftellte. Die Gelegenhett ber plotlichen Finsternis mar natürlich für Taschendiebe ein willtommenes Ereignis. Für das Bertaufspersonal murde in einigen Geschäften denn auch sogleich die Parole ausgegeben "Bor die Front!". Rach Berlauf von etwa einer Biertelftunde war die Störung wieder beseitigt, die mandem Geschäftsmann Bangen verurjacht hatte. Ueber die Urjache der Störung mar heute pormittag beim Eleftrigitätswert nabere Ausfunft noch nicht au

Arbeitslosenzählung. Bei der durch das städtische Arbeitsamt am 7. Dezember d. 3. vorgenommenen Arbeitslosen. gahlung haben fich 145 Personen arbeitslos gemeldet. Bon den arbeitslofen Personen find 73 verheiratet, 63 ledig, 8 vermitwet und 1 geschieden. Berheiratete bezw. verheiratet gewesene Bersonen haben 81 Chefrauen, 112 Rinder unter 14 Jahren und 40 über 14 Jahren zu unterhalten. 8 ledige Arbeiter haben für ben Unterhalt von 15 Angehörigen ju forgen.

H. Babifder Aunftgewerbeverein. Bur Geichichte ber Rarisenher Gartenanlagen sprach am legten Mittwoch abend im großen Rathaus-saale hier Herr Kausmann Frz. Beil (Firma Alb. Glod & Cie.) zu den Mitgliedern des Badischen Kunstgewerbevereins und der Badischen Beimat. Ueber 11/2 Stunden mußte der auf dem Gebiete lotalgeicichtlicher Forschungen trefflich bewanderte Redner die Buborer burch einen mit gablreichen wohlgelungenen Lichtbildern unterftügten Bortrag ju feffeln. Es ift jest oft davon die Rede, Karlsruhe ju einer Gartenstadt ju machen, mahrend doch eigentlich früher die Stadt mit viel mehr Recht Anspruch auf biefen Ramen machen tonnte, ba bedauerlicherweise die öffentlichen und privaten Garten in der Stadt einer nach dem andern aus fistalischen Grunden verschwinden mußte ohne daß durch neue gartnerische Anlagen größeren Umfangs Erfag maffen wird. Saben wir erft por furgem ben fo iconen v. Berdholsichen Garten verschwinden feben, fo wird auch, wenn erft der Bahnhof verlegt ift, der frei werdende Blag gang ber Bebauung an-heimfallen und auch vor der Festhalle wird wohl taum für nennenspetmiallen und auch vor der Helpfalle wird wohl taum jur nennens-werte gärtnerische Anlagen viel Plaz verbleiben. Schon der Gründer von Karlsruhe Karl Wilhelm hat sich durch die in damaligem Ge-schmad gehaltene Anlage des Schloßgartens und des Schloßplazes als Lustgarten als hervorragender Pflezer der Gartenlunst in unserer Baterstadt gezeigt. Die Wandlungen, die Schloßgarten und Schloß-plaz dis auf unsere heutige Zeit durchgemacht haben, die Anlage des botanischen Gartens, der Fasanengarten mit seinen Kontanten. ber Garten beim Martgräflichen Balais mit feinem Gartenbans von Beinbrenner, der Erbprinzengarten mit seinem unterirdischen Berbindungsgang, dem gotischen Turm, der Garten der Markgräfin Friedrich (Schlöflesgarten) mit seinen verschiedenen Bauten, der Langensteiniche Garten mit bem Sirfcgarten u. a. m. wurden in

Sallenwäldchens mit dem Ludwigssee, des Tiergartens und seiner späteren Entwidelung zum Stadtgarten mit der Festhalle so manches in dieser hinsicht geschen sei. Ueberall wußte der Redner Interessan tes aus der Stadtgeschichte bei seinen Darbietungen einfließen gut laffen und lebhafter Beifall lohnte feine Ausführungen, die er mit einem warmen Appell an alle schloß, es an der Liche zu den engeren heimatlichen Natur- und kunstdenkmälern, an einer in gutem Sinne sonservativen Anhänglichkeit am Althergebrachten nicht sehlen zu

Bevorftehende Beranftaltungen.

4 Arbeiterbildungsverein. Am heutigen Montag, abends 8% Uhr, veranftalten im Saufe bes Bereins Bilbelmftrage 14, Lebrer und Schüler des Boft'ichen Konfervatoriums einen mufitalifchen Mbeud mit intereffantem Programm. Der Bejuch ift unentgeltlich. Gafte find millfommen.

Ronzert Anote. Es sei nochmals auf das heute Montag abend 8 Uhr im Mufeumsfaal ftattfindende Kongert bes berühmten Bagner jängers, Heinrich Anote hingewiesen, zu dem die Karten noch bis 7 Uhr in der Hosmusitalienhandlung Hugo Kunz Nach. und ab 1/28 Uhr an der Saaltasse zu haben sind.

Jum Burmestertonzert. Wenn einer auf die rege Anteilnahme

des musitalischen und musikliebenden Bublitums Inspruch erheben barf, so ift es der Geiger Willy Burmester, der nächsten Samsfag, ben 14. ds. Mts. im Mufeumfaale fpielt. "Wo ift ber Geiger, ber Biottis A. Moll-Biolintongert in der Bollendung fpielen tann, wie Bup mefter?" fcreibt bas Regenfent bes "Sannoverichen Anzeigers" und fährt dann sort: Ich weiß nicht, was ich bei dieser Biedergabe mehr bewundern soll, die erschöpsende geistige Auffassung ober die unsehlbare Technik. Jedenfalls hatte es mir hier die schier unbegrenzte allseitige Birtuosität des Künstlers angetan. Solche Kunft der Bogens führung, in den verschiedenen Arten des Staffaters, solche Bogenöfonomie, solche Elegang und Leichtigfeit des Strices habe ich nirgends gefunden. Die Reproduttion dieses Kongeries mar eine Kunftoffenbarung." Biottis Biolintongert fpielt Geheimtat Burmeftet neben ber 1. Brabmsjonate in C.Dur und mehreren fleineren Studen eigener Bearbeitung, auch in Karlsruhe. Am Flügel fit Professos Schmidt-Badetow, welcher auch folistisch hervortreten wirb.

vom Zufballfport.

F. Karlsruhe, 9. Dez. Der gestrige Spieltag brachte meist knappe Resultate. Das vor einer zahlreichen Zuschauermenge hier erledigte Spiel "Rhönig"—Karlsruher Fußball-Berein" wurde beim Stande von 2:1 für "Phonix" nom Schiedsrichter furs por Schluß abgebrochen, ba der entstandene Rebel das Spiel start beeintrüchtigte. Das Spiel mird demausolge für die Liga nicht gewertet und muß wiederholt werden. "Phonix" spielte tomplett, "Berein" mit Erat. (Bericht folgt.) — "1. F.-C. Pforheim" gewann auf eigenem Plate mit 2:1 Toren gegen "Berein für Bewegungsspiele Stuttgart". Die "Stuttschaften"

Bereine:	Bahl ber Spiele	MAN PROPERTY AND	unent- ichieben	ber- loten	Tor-	Puntte
1. Pforzheimer Zußballflub . 2. Stuttgarter Union . 3. Stuttgarter Viders . 4. S. f. BSp. Stuttgart b. Karlsruher Jußballverein i. Areiburger Außballflub . 7. Karlsruher Phönig . 8. Stuttg. Sportstreunde .	11 11 10 10 7 9 5	644488312	24 31 22 1 35	8 8 8 9 9 6 1 5	28:20 14:16 17:11 17:24 16:9 1:15 5:6 8:19	14 12 11 9 8 7 5

Mus den andern Rreifen murben folgende Resultate befannt: 3m Dittreis sette "Sp. Bg. Fürth" seinen Siegeszug fort, fie schlug "Pfeits Rürnberg" 6:3, während das Spiel "Bader" gegen "Bayern" in München beim Stande von 2:1 für ersteren (wegen Nebel) abgebrochen

Im Beitfreis spielte der Favorit "B. f. Rafenspiele Mannheim unentschieden (3:3) gegen "Phöniz Ludwigshasen". "Kaiserslautern" verlor gegen "Ludwigshasen 1903" mit 1:2 Toren. "Phöniz Mann heim" gewann gegen "Reuntirchen" 6:0. Das wichtigke Spiel de Mordkreises "F.B. Franksurt" gegen "Sportverein" entschiede erstere für fich mit 4:1 Toren. Siegreich blieb "Sp.-B. Biesbaben" au. eigenem Blage gegen "Bürgel" mit 2:1. Desgleichen "Kiders Offen bach" mit 3:2 gegen "Sanau 93". Deffen Lotalgegner "Sanau 94"

ichlug "Germania Frantfurt" mit 6:0 Toren.

Der "Fußballtlub Mühlburg I" gewinnt in Mülhausen geges
"F.-C. Mülhausen" mit 2:1 und "Mühlburg II" gewinnt geges
"Betertheim II" mit 3:0.

yom Winterfport.

& Rarloruhe, 9. Dez. Der vierte Binterfportionntag übertraf bis Erwartungen. Die eigenartigen Bitterungsverhaltniffe - Bind ftille, trodene, flare und reine Luft, dabei heftige Kalte in ben Tie en und Marmeumtehr auf den Soben - famen bem Schneefdub und Robelfport fehr zu statten. Der Schnee, burchweg von pulvriger Beschaffenheit und nur an start der Sonne ausgesetzten Stellen etwas verharscht, bot eine vorzügliche Führung, zumal er von einer träftigen Schicht Rauhreif überzogen war. Jum Ueben ift ber Sonee mie geschaffen gewesen; es wurde davon auch reichlich be-brauch gemacht, benn auf den einzelnen llebungswiesen- und Sangen im Gud- und Nordichwarzwald, in den Bogefen und im württembergis ichen Allgan wimmelte es von Stilaufern. Gegen ben vorange gangenen Sonntagen, an benen fich der berüchtigte "Stifpigenbruch-ichnee" oft in fehr unangenehmer Weise bemerkbar machte, ereigneten ich geftern taum nennenswerte Unfalle. Die Stibahnen maren im allgemeinen bis 650 Meter berab fahrbar. Den Wintersportlers wurde insofern ein doppelter Naturgenuß zuteil, als fich in ber Ebene und den Talern prachtvolle Rauhreiflandichaften, auf ben Kammen ber Berge ibeale Fernblide barboten; fo fonnte im fublichen Hochschwarzwald, sowie in den oberen Bogesenlagen die ge-samte Alpenkette von der Zugspitze bis zum Mont Blanc erblicht werden. Die Temperaturumkehr kam bis 500 Meter herab zur Geltung; in den in dichten Rebel gehüllten Tiefen gab es bis 12 Grad Froft, indeffen auf den Soben in der Sonne mehr als 20 Grad und im Schatten 4 bis 6 Grad über Rull abgelesen wurden, württembergischen und mittleren Schwarzwald wurde haupffächlich bem Rodelsport, in Triberg außerdem dem Bobsleighsport gehuldigt; in den Städten gab es meistenteils das erfte Eisvergnügen Diefes Minters.

Vermischtes.

P.C. Duffeldorf, 8. Dez. (Brivattel.) Gine furchtbare Bluttat beging heute in bem benachbarten Benrath ber geiftes-tranke Werkmeister Krappel. Er totete in einem Anfall von

BLB

einigen Jahren in berselben Irrenanstalt interniert gewesen # Berlin, 9. Dez. (Tel.) Der Zeppelinkreuzer "Hansa", ber gestern eine Fahrt unternommen hatte ist dabei auf dem Templiner Gee gelandet. Alsbald trat ein Motorboot in Aftion

und jog das Luftichiff jum Ufer.

= Samburg, 8. Dez. (Tel.) Bor den beiden Kellnern Rolt und Freiholz, die am 4. Dezember in Berlin, Alt-Moabit 54, auf ben Geldbrieftrager Soffmann einen Raubanfall ausgeführt haben, hat fich Freiholz gestern bet Samburger Bolizeibehorbe gestellt. Roft ift bereits icon verhaftet bie Stadtrate Soffmann und Rrause.

= Kopenhagen, 8. Dez. (Tel.) In der Racht zum Sams-tag erklärte die Frau des Klempnermeisters Kod auf der Polizeistation, daß ihr Mann von brei Unbefannten ermordet worden fei. Die Frau erregte Berdacht und wurde festgenom-men. Sie gestand heute, daß ihr Mann von ihrem Geliebten

ermordet murbe. Der Tater ift entflohen.

P.C. Rom, 8. Dez. (Privattel.) In der vergangenen Racht find unbefannte Berbrecher in die Familiengruft bes regieren ben Saufes Savonen auf bem Berge Superga bei Turin ein gedrungen. Die Tater öffneten den Sarg ber Bergogin von Genua, beraubten bie Leiche ihrer Schmudfachen sowie ber beiden Riffen, auf denen der Körper ruhte und verletten einen Bachter todlich, ber, als er ein Geraufch horte, herbeieilte, um bie Berbrecher ju vericheuchen. Ministerprasident Giolitti hat lofort Befehl erteilt, daß fich drei besten Detettivs auf die Berfolgung der Grabichander machen follen. Die Begrabnisftatte ift von einer dichten Menschenmenge umlagert, doch hat die Bolizei die Zugange zu der Gruft befett. Man glaubt, daß es

ich um einen anarchistischen Anschlag handelt.
td Paris, 8. Dez. (Tel.) Baron von Radowit, und jeine Geliebte, die beibe von einem hiefigen Antiquac ber Edwindelei beichuldigt worden waren, find gestern frei-gesprochen worden, ba die Richter von ber Unichuld ber bei-

ben Angeflagten überzeugt finb.

= helfingfors (Finnland), 9. Dez. (Tel.) Der Direttor ber Tammerforjer Filiale ber Rordbant, Snelman, ber burch bie icon gemelbeten Falfdungen 3bmans um minbeftens 240 000 Mart geschädigt murbe, hat fid, ericoffen.

= Winnipeg, 9. Dez. (Tel.) Der Berliner Banfrauber Bruning wurde mit feinem Selfershelfer Bermann in bem Augenblid verhaftet, als er auf bem Boftamte einen eingeichriebenen Brief aus ber Beimat, ber 50 000 Mart enthielt abholen wollte. Der Brief enthielt auch ben von Bruning angenommenen Ramen Dechtelheim. In Bermann permutete man anfangs ben Berliner Defraubanten Bebell. Er tonnte aber fein Alibi nachweisen, benn er arbeitete, als bie Unterschlagungen in Berlin verübt wurden, als Farmer in Mauituba.

Unglüdefälle.

Berlin, 9. Dez. (Tel.) Ein 20jähriger Stallichmeisger ftand auf einem Geruft und holte von der Scheune Beugarben berab. Ploglich fturgte er herunter und fiel in die Binten einer Seugabel, die ihm Serg und Lunge burchbohr-ten. Der Ungludliche ftarb balb barauf.

= Berlin, 9. Deg. (Tel.) Bon ben Augen feiner Mutter, Die turge Beit Die Wohnung verlaffen hatte, fturgte ein vierjahriger Anabe, der auf das Fenfterbrett getleitert mar. vom britten Stod auf die Strafe und mar fojort tot.

= Frantfurt a. D., 8. Dez. (Tel.) Der "Frantf. Oberzeitung" zufolge verbrannten in ber vergangenen Ram bei bem Brand einer Scheune zwei Menichen. Es handelt fich anscheinend um Obbachloje, die in der Scheune nächrigten

= Samburg, 8. Dez. (Tel.) Bon ber vorgestern unter Bergiftungsericheinungen erfrantten Familie bes Epoth fers Breune ift nunmehr auch ber Mann gestorben. Die Unterfuchung hat feinen urfächlichen Bujammenhang mit Sprotten

bd Duisburg, 9. Dez. (Tel.) Auf ber Beche "Friedrich Seinrich" wurden funf Bergleute burch herabsturgende G.fteins.

en und une junt immer bertefft.

P.C. Betersburg, 9. Dez. (Privattel.) Aus Charbin werden folgende Ginzelheiten über ben ichon gemelbeten 3ufammenftog zweier Buge gemelbet. Der Bufammenfteg erfolgte auf ber manbichurifden Bahn in ber Rahe ber Station Choron. Dem Unglud fielen 9. Soldaten jum Opfer. 26 Soldaten wurden schwer verlett. Der Zug fuhr infolge salicher Weichenstellung in einen haltenden Guterzug hinein. Di Untersuchung ergab, bag ber Weichensteller, ber einen 24ftun digen Dienst hinter fich hatte, eingeschlafen mar. 3mei Gol baten, benen die Fufe gerichmettert worden maren, murber

Lette Telegramme ber "Badifden Breffe".

= Berlin, 8. Dez. Der Gejamtvorftand ber Reichs= unt Greitonjervativen Bartei hielt geftern abend im Abgeordneten hause eine Sigung ab, die aus Preugen, Bagern und Babe:

anlreich besucht war.

= Berlin, 9. Dez. Uebereinstimmend melden die Blater, bag ber Militarposten beim Munitionsmagagin in be Jungjernheide in ber legten Beit wiederholt angegriffe. wurde. Es fei mehrfach auf ihn geichoffen und mit Steine geworfen worden. In ber Racht jum Conntag hat bei 286 berholung eines folden Angriffes ber Boften auf den A greifer einen Gong abgefeuert, anicheinend ohne gu treffe

bd Baris, 9. Des. Der Genator Leon Bourgeois hat fi bereit erflärt, die ihm angetragene Kanbidatur für die fran

jöfische Brafidenticaftswahl anzunehmen.

— Mabrid, 8. Dez. Gestern abend stieß das Automobil de Anterrichtsministers in ber Nähe von Madrid mit einem ande ren Gefährt gufammen. Der Minifter murbe auf Die Straf gefchleubert. Er blieb mit einem gebrochenen Urm undechnitt wunden im Geficht am Wege liegen und wurde erft nach einer Stunde aufgefunden und in feine Mohnung gebracht.

bd Betersburg, 8. Dez. Der hiefige Korrespondent bes "Matin" meldet: In Soffreisen behauptet man, daß der Bruber des Zaren, Großfürst Michael endgültig auf seine Rechte auf ben Thron verzichtet. Als Grund biefer Bergichtleiftung wird engeführt, daß der Großfürst sich weigert, seine morganatische wie zu brechen, der fürzlich ein Sohn entsprossen ist

= Wariman, 8. Dez. Der tatholifche Ergbifchof in Bar: icau, Bingeng Bopel, ift geitorben.

= Bajhington, 8. Dez. Prafident Taft hat feinem Rach. folger Bilfon gur Befichtigung bes Banamatanals por beffen Eroffnung ein Salachtichtff angeboten. Die Untwort Bilfons ft ht noch aus.

Bom Raifer.

= Budeburg, 8. Dez. Rach der Jagd trat ber Raiser nach herzlicher Berabschiedung gestern um 2 Uhr 30 Min. die Fahrt nach Stadthagen an, von wo nach 3 Uhr im Sonderjug die Rud: reife erfolgte. Er traf gestern in Berlin abends 71/2 Uhr ein. = Berlin, & Dez. Der Raifer empfing heute vormittag u. a. im Berliner Schlog ben Oberburgermeifter Wermuth und

Ronig Manuel von Portugal, der, auf ber Durchreife begriffen, in Berlin Aufenthalt nahm, war beim Raifer und der

Raiferin gur Mittagstafel gelaben.

Um Die Mongolei.

= Mutden, 8. Dez. (Petersb. Tel.-Ag.) Der General-gouverneur ordnete eine heimliche Untersuchung über die Rampibereiticaft und die militarifden Bortehrungen an ber Grenze Ruglands an. Die Erregung gegen Rugland nimmt ab.

Befing, 8. Dez. China begann heute Berhandlungen mit Rufland wegen Aenderung des Urgavertrages im ruffifch-chinesischen Abkommen, das die Souveranität Chinas in der Mongolei anerkennt. — Für Rachrichten über militärische Be-

wegungen in der Mongolei wurde die Zensur eingeführt. — Der Bontott gegen die russischen Banken nimmt weiter zu.

— Beking, 8. Dez. In einer geheimen Sitzung der Nationalversammlung wurde dem Minister des Aeußern Lutschengsiang, ein Tadel ausgedrückt für die zu schwache Bolis tit Rufland gegenüber fowie bie auf feinen Rat erfolgte Burud.

ziehung der nach Robbo entsandten Truppen.

— Beting, 8. Dez. (Petersb. Tel.-Ag.) Zusammenhängend mit der Borbereitung des Feldzuges, der im nächsten Frühfahr gegen die außere Mongolei unternommen werben foll, murbe über die Stadt Ruihuatigen bas Standrecht verhangt

Le. Totio, 9. Dez. (Brivattel.) Die Remporter "Gun, tabelt non hier die Ginberufung breier Referne: jahrgange bet japanifgen Rriegsflotte.

Die Kriegslage auf dem Balkan.

In Der Turtet

= Konstantinopel, 3. Dez. Die ehemaligen jungtürkischen Minister hadji Abil und Emrullah hairi, vier ehemalige Deputierte und acht andere Jungtürken sind in Freiheit geseht worden.

= Kuldicha, 8. Dez. Unter den hiesigen Mohammedanern sind für die Berwundeten der türkischen Armee Sammlungen veranstaltet worden, die größere Beträge ergaben. Mädchen opfern ihre Zöpfe. laffen fie öffentlich versteigern und geben ben Erlos für die verwundeten türtifchen olaubensgenoffen bin

Enver Ben in einem Automobil die Enrenaita verlaffen hat und daß er fich in Begleitung eines jungen beutiden Offigiers befand. Die Zeitungen wiffen über die Gingelheiten ber Glucht gu berichten und schreiben u. a., daß die Beduinen bas Automobil noch einige Rilometer weit verfolgt hatten. Enver Ber nahm einen turgen Aufenthalt in einem Sotel in Alegandrien, wo er unter dem Ramen Barlowsty Quartier nahm. Geitbem ist er verschwunden und man weiß noch nicht, ob er sich nach Jaffa ober nach Reapel eingeschifft hat. Durch seinen Weggang

ift ber lette Biderftand in ber Enrenaita nunmehr gebrochen. Die Cholera

hd Konstantinopel, 8. Des. Die Cholera nimmt wieder eine größere Ausbreitung an. Gestern murden 50 Ertrantungen und 48 Todesfälle unter der Stadt-Bevöllerung feftgeftellt. Innerhalb eines Monats murben 1143 Erfrantungen und 578 Todesfälle amtlich vergeichnet. Die Sophien-Mofchee, Die voller Kranten mar, murbe amtlich geräumt und beginfigiert.

= Ronftantinopel, 9. Des. Geftern wurden 102 Ertrantungen an Cholera festgestellt, von benen 25 totlich verliefen.

Die Rämpfe um Abrianopel.

= Ronftantinopel, 8. Dez. Der Minifter Des Innern veröffent-licht folgende amtliche Depeiche aus Abrianopel vom 4. Dezember: Der Geind, ber vor Abichluß bes Baffenftillstandes fich ber Festung au nahern versuchte, unternahm gestern abend neun Uhr mit allen Strittraften an Infanterie und Rapallerie einen allgemeinen Sturm pon der Westifront und ber Oftfront von Maraich her. Unfere Trup-gen folugen ben Sturm mit augerfter Energie ab. Unfere Borpoften nichen nicht einen Schritt aus ihren Stellungen. Der Kampf bauerte echs Stunden. Der Feind erlitt große Berlufte und wich in Unordnung gurud. Siebzig Ranonentugeln, Die gegen Die Stadt gefeuert wurden, verursachten feinen Schaben. Seute wurde ber Baffenftilland proflamiert.

= Konstantinopel, 8. Dezbr. Wie bem Bertreter bee Wolfibureaus im Ministerium bes Meugern mitgeteilt wird, beabichtigt bie Pforte, Broteft einzulegen, weil bie Bulgaren vier bis fünf Stunden nach Abichlug des Baffenftill andes Adrianopel nachts nochmals angegriffen

In Bulgarien.

= Cofia, 8. Dez. Die 3ahl ber in Bulgarien befindlichen fürfiben Kriegogesangenen beträgt ungefähr 18 000, barunter 350 Difi-iere. Richt milgegahlt find die 6000 befangenen von Saloniti, bi-en Bulgaren halten übergeben werben sollen.

In Serbien.

P.C. Belgrad, 9. Dez. (Meldung der "Breß-Centrale".) Der Gesundheitszustand könig Beters gibt fortgeseht zu der enstesten Besorgnissen Anlah. häufige Ohamachtsanfälle wech-eln mit Echlassucht. Auch Brinz Georg ist schwer erteantt. Gir ronisches Darmibel hat fich im Feldzug verschlimmert. Prin-ler fehrt ebenfalls trant aus dem Feldzuge gurud.

Buben Friedensverhandlungen in London.

= Ronflantinopel, 8. Dez. Die türkischen Bevollmud, igten für die Friedensverhandlungen, Sandelsminifter Re gib, und die turtifden Botichafter in London und Berlin lechtsrat Reichib und Oberft Eli Riga, reifen in Begleitung hrer Sefretare am 10. Dezember nach London ab.

= Konstantinopel, 9. Dez. Der türlische Botschafter in London temfit Baicha, hat es aus Gesundheitsruchten abgelehnt, als türlis her Bevollmächtigter an den Friedensverhandlungen teilgunehmen Der Minifterrat berat über die Ernennung eines Erfates und über

Die Instructionen, die den Bevollmächtigten erteilt werden sollen.
Belgrad, 8. Dez. Die Friedensdelegierten der Lalfanstaaten erhielten den Austrag, nach Beendigung der Friebensperhandlungen mit ber Türkei in London gu bleiben, um bort bie Frage ber territorialen Abgrengung swifden ben Baltanftaaten zu regeln.

= Athen, 8. Dez. Bahrend ber Abmefenheit des Premi ministers Benigelos, ber heute vormittag mit Stuludis n London abreifte, wird ber Minifter bes Mengern Die Gefch des Ministerrates leiten und der Marineminister das Krie portefeuille übernehmen. Der griechische Generalstabso Danglis reift morgen nach London ab. Der Wiener Gesand Dr. Streit ift heute von Wien nach Conton abgereift.

= Athen, 9. Dez. Anger ben bereits ernannten Bevol mächtigten für die Londoner Berhandlungen w Griechensand, wie amtlich gemeldet wird, den Brofessor ber Red Ritolas Bolitis als Delegierten entsenben.

Die Saltung Griedenlands.

ha Ronftantinopel, 8. Dez. Die Behörden ber De danellen bestätigen, daß ein griechifdes Geichwaber m fechs Schiffe gestern nachmittag gegen 1/4 Uhr in ber Rabe Darbanellen gefichtet worden fei.

Bur albani, men Frage.

= Duragjo, 8. Des. Die "Tribuna" melbet von hier: Der ! italienifchen Schiffahrtsgesellichaft "Buglia" gehörenbe Boftbame "Abriatico", ber auf ber Fahrt von Bari nach Balona mit eig Ladung von 50 Tonnen Mehl für Rechnung eines französischen H belsbaufes in Marfeille begriffen war, murde gestern fruh du griechtiche Schiffe, die vor der Insel Saseno freugten, beichlagnah und als Ariegsbeute nach Korsu gebracht.

Dasielbe Blatt meldet fobann aus Korfu: Der griechiiche Sil freuger "Macedonia" hat den beschlagnahmten Bostdampfer "Ab tico" gestern abend in den Safen gebracht. Er murbe dem Safenton mandanten unterstellt. Un Bord der "Abriatico" nahm er sobar eine fehr ftrenge Untersuchung por und unterzog bie Mannichaften Gegenwart der Behörben, des italienischen Generalfonfuls

eines Bertreters ber Schiffahrtsgefellicaft "Buglio" einem Berbi hd Bien, 8. Dez. Giner im auswärtigen Amt eingetroffen Rachricht zufolge, ift ber mit ber Untersuchung bes Fall Brodasta tetraute Ronful Edl in Brigrendeingetroffe = Wien, 9. Dez. In einem Telegramm an die "Sübflavisch Korrespondenz" ersuchte der russische Gesandte in Belgrad, v. Sartwit die ihm von gewissen Journalen spstematisch zugeschriebenen Er klärungen und Interviews als gesällicht zurudzuweisen.

Die Ronferengibee.

E Paris, 9. Dez. (Privattel.) Die Berwirflichung ber von S Couard Gren angeregten Botichafterfonfereng tann nach bem "Bet Barifien" nunmehr als ficher angesehen werben. Das Blatt glaub zu miffen, daß England feinerfeits Paris als Berfammlungsort von dlagen merbe.

Briefkaften.

F. A. 100. Unseres Wissens bestehen am hiesigen Konserpatorius für Musit berartige Stipenbien. Wenden Sie sich an basselbe. (604.

Bafferitand Des Rheine.

Kenstanz. Hafenvegel. 5. Dez. 3.10 m n. 4. Dez. 3.13 m).
5chusterin'el. 9. Dez Morgens 6 Uhr 1,03 m (6. Dez. 1.22 m).
Rebi, 9 Dez. Morgens 6 Uhr 2,03 m (6. Dez. 2.20 m).
Maxan, 9. Dez. Morgens 6 Uhr 3,58 m (6 Dez. 3,70 m.) Manuferm, 9. Des. Morgens 6 Uhr 2,79 m (6. Des. 3,02).

Peranugungs und Pereins: Anzeiger.

(Das Rabere bittet man aus dem Inferatenteil gu erfeben.) Montag, ben 9. Dezember:

Arbeiterbildungsverein. 81/2 Uhr Mufital. Abend. Bilhelmftr. 11 Frauenbildung. 5 Uhr Distuffion im Cafe hilbenbrand, Balbitra

Museumjaal. 8 Uhr Liede: u. Arierabend von Heinrich Knote Turngemeinde. 8½ uhr Pamenabteilung. Sophienstt. 14. Turngesellschaft. 8 U. : öglinge, Rebeniusschule, Damen, Schillerschule Litberstub. 8½ Uhr Brobe im Brinz Kari.



bittet um baldigste Aufgabe der Bestellungen auf

WEIHNACHTS-(PATEN-)BESTECKE Bekannt grosse Auswahl.







Infettionstrantheiten, wie Diphtherie, Scharfach, Tophus und andere, werden bekanntlich dadurch hervorgerusen, daß die Keime mit ber Atmungsluft, durch die Rahrung oder Hande in die Mundhöhle gelangen. Als Schut vor Anstedung bewähren sich die Formamints Tabletten ber Firma Bauer & Cie., Berlin. Gie machen beim Mufaugen im Munde ben Speichel jum Desinsettionsmittel, bas in alle, Galtden ber Schleimhaute eindringt und bie borthin gelangten Kranthei steime vernichtet. Wir verweifen unfere verehrl. Lefer auf ben ber heutigen Rummer beiliegenden Proivett

Dr

Mehrere Musterkollektionen feiner

Solange Vorrat

Offenbacher Lederwaren

kauften wir auf unserer letzten persönlichen Einkaufsreise und bringen solche von heute ab für die Hälfte des regulären Verkaufswertes zum Verkauf.

Damen- und Herren-Portemonnaies, Leder sehr preiswert, zum Aussuchen ! . . Stück 95,

65 ³

Grosse Posten Damen-Sammet-Taschen, elegante Bügel, mit und ohne Einrichtung Stück 1.95, 1.45,

GESCHENKE

Elegante Damen-Hand-Taschen aus gutem Leder, Besuchs-Taschen, Ueberschlag-Taschen, Trapez-Taschen etc. mit und ohne Einrichtung, mit aparten Beschlägen.

hen.)

mitr. alditr

lericule

3

el

n Auf-

in alle

angten

er auf 7789a







75

sämtliche Taschen sind zum Aussuchen ausgelegt.

Kinder-Handtäschchen, Leder und Kunstleder Stück 4-8

Sammet-Gummigürtel, schwarz, mit aparten Schliessen . Stück 1.50, 1.25 95

Schmoller.

Museumssaal.

Heute 7

Montag, 9. Dezember, 8 Uhr: Lieder- u. Arien-Abend Kammersänger Heinrich

Mitwirkend: Hofpianist Erust Riemann.

Karten zu Mk. 5.-, 4.-, 3.-, 2.50, 2.- und 1.50 in der Handlung Hugo Kuntz Nachfolger Handlung Kurt Neufeldt

von 9-1 und 3-7 Uhr.



sparen Damen Geld und Mappen

Pelze ~ Nur Zirkel 32,

decken. Kein Laden, daher die bekarnt billigen Preise.

Fritz Wüller, Musikalienhandlung, Pianos. Karleruhe, Kaiserstr., Ecke Waldstrasse und Kaiser-Passage. Telephon 1988. Rabattmarken. Stimmen und Reparieren aller Instrumente.

Druckarbeiten jeder Urt merden raid und billig angefertig

Buffet

1 Salongarnifur,

2 Silberichränkchen, Bücherschränke, Schreibtische

n starter, stabiler Aussührung, ine Bartie Räh-, Servier-, Zier-iche, Baneele, Säulen, Gondeln, lur-Garderoben, um jeden an-ehmbaren Breis abzugeben.

Möbelichreinerei P. Feederle,

Bie Weihnachten Conntage bon 11-5 Uhr geöffnet. 94049

Schulranzen



in befannt solider Sattlerware, ir Rindleder von & 5.90 an, empfiehl B. Klotter, Salfl., Aroneustr.25

Gänselebern werden fortwährend angefauft Erbprinzenftr. 21, 2. 61

ewährt Damen liebevolle freng jietr. Aufnahme. B38746

Photographie!

Olga Klinkowström?

Karlsruhe i. B.

Kaiserstr. 243, nächst d. Kaiserplatz. _____ Telephon 2420. ____

Porträts, Gruppen, Vergrösserungen. Kinder-Aufnahmen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich. Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.

Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Werktags von 8-7 Uhr.

Mehrere gebrauchte, darunter nur rze Zeit gespielte und allererstklassige

Pianos werden von 200 Mk. an unter Garantie

neue Pianos ur erstklassige Fabrikate in allen reislagen empfiehlt 19731.3.2

Heinrich Müller, Pianolager und Reparatur-Werkstätte nur Wilhelmstr. 4 a.

Umtausch gespielter Instrumente. Billige, reelle Bedienung. Teilzahlung gestattet. Reparaturen u. Stimmungen

Elsäßer Stoffreste la Qualitäts - Ware Basses

empfiehlt zu Weihnachten Frau Schreiber, Rheinstr. 34a, III. Keine Kauf-nötigung.

Madame Kramer, Nancy (Frause) wiege abaugeben.

Rational Salvier 43. Wiege abaugeben.

Rational Salvier 43. St. 186.

Diwans

40 u. 45 Mt. an. (Keine Fabritware). 10° (Extra-Rabatt d. Beibnachten. Rur im Polstermöbelhaus köhler, Schüßenstraße 25. B40850.2.2

Tod liegt eine Baich-brühe da, wenn ichlechte Baichmittel verwandt find, während bei An-wendung von Gioths Seifenpulver sich ein ichoner dichter Seifen-ichaum auf der Brühe zeigt, womit lich leicht waschen läßt. Gioths Seifenpulver, Preis per 1, Pho. Vafet 15 Bfa. Gioths Seifenpulver, Preis per Stud 15 Kfennig. Fabrisanten Danauer Seifenfabris 3. Gioth, G. m. b. 5. 7548a

Auff ja hochft. Breifen. 17960.26.23
Rarl-Friedrichftrafte 19, Frifeurl. B40885.2.2 Sirfel 13, parterre-

fannkuch & Co Hafer - Cacao mit Inkergufah 11. Bfd. 80 . 11, Bfd. 40 4

iefert W. Schnetzer junior,

Rempten im Milgan 41.

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Handarbeiten

19549

Das vornehmste Fest-Geschenk ist stets eine aparte Hand-Arbeit. Die außergewöhnlich rege Nachfrage nach angefangenen und fertigen Modellen beweist aufs Neue die enorme Preiswürdigkeit dieses Sonder-Verkautes da ich auf diese Artikel einen Extra-Rabatt von

gewähre.

Paul Burchard, Kaiserstrasse 143.

Reichspart. Verein.

Mittwoch, ben 11. Dezember 1912, abende 8% Uhr,

■ Deffentliche Berfammlung. = Bortrag bes herrn Dr. Ludwig Sevin aus Berlin über: "Die deutschen Arbeiter und die

auswärtige Politik!" Gafte, insbesondere nationalgefinnte Arbeiter, find willfommen

Evangelischer Männerverein der Gudftadt.

Sonntag. den 15. Dezember, nachmittags 2 Uhr. beginnt unser Wolknachtsvorkauf
im Gemeindebaus der Eüdstadt, Luisenstr. 53. seingang Marienstr.
Alle Gemeindeglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.
Die zugedachten Gaben wollen womöglich vor Camstag abgegeben werden. Jur Empfangnahme sind bereit die Herren: Pfarrer Dindenlang und Heffelbacher. Oberrechnungsrat Kinkler. Schübentitraße 38a, Schachmeister Weise. Werderstraße 77, und Kirchendiener Roehm im Gemeindehaus.

19921
Um 8'1, Uhr abende sindet ein Familionabend mit reichhaltigem Brogramm für die Mitglieder statt.

Der Vorstand.

Ter Borftand.

Weisse Stoffe für Leib- und Bettwäsche

Fertige und Anfertigung von Damen-Wäsche Spezial-Geschäft Oscar Beier Kaiserstr. 174, bei der Hirschstr.

Die beste

Rarlsruher Puppen-Rlinik von

Gustav Schneider, Perückenmacher, Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse 19 - Telephon 1720

Peparlert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen Puppen. Die besten Ersatzteile in reichster Auswahl vorrätig. Die schönste u. geschmackvollste Auswahl in Gelenkpuppen, gekleidet u. ungekleidet, Stoff- u. Ledergestelle, Celluloid-Puppen, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Kleider, Wäsche etc.

Angora- u. echte Haarperücken." Anfertigung nach jeder Angabe. - Reelle u. billige Preife. - Auf alles Rabatimarken. -



Pianinos Harmoniums

best eingeführte Fabrikate in med Konstruktion u. Ausstattung zu billigen reellen Preisen empfiehlt Phil. Hottenstein, Karlsruhe,

Pianohandlung u. Reparaturwerkstätte, Herrenstrasse 58, vis-à-vis dem Grossh. Palais. Franko Lieferung. — Langjähr. fachmännische Garantie. Besserne Zahlungsweise. — Umtausch gespielter Instrumente.

Bei Rauchbelästigung Rat und Silfe in allen Fällen. Gustav Boegler, Bledner u. Zujtallatenemeister

Kurvenstrasse 13. Berlobungsharien empfiehlt in reicher Muswahl bei geschmadvoller

Zitherklub Karlsruhe. Lotal: "Bring Rarl". Seute, Montag:

robe.

15aupitreffer, Pferd, fam aus der Badener Lotterie in uniere Kollette, auch bon der Marbacher und Luisenheim-Lotterie er-

Sintigarter Museums. Geldlose à 3 Mark u. Badener Hamilton. Lose à 1 Mark, bei mehr mit Rabatt, tauschen. 19917 Auch empsehlen wir uns für son-stige genehmigte Lose bestens.

Gebr. Göhringer, Raiferftrafe 60, Rarleru

Wolfeile Woche.

Preisermäßigung Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.

Mähmaschine, neues 840549 Schifferfir. 37, 4. Gt.

Brong. Softheater Rarieruhe Montag, ben 9. Dezember. 23. Abonnements-Borftellung De Abt. A (rote Abonnementstarten). Die beimliche Krone.

Tragobie in fünf Aufgügen von Emanuel von Bobman. In Szene gefeht von Dr. Alwin Rronacher.

Georgien Josef Mark. Dimitri, sein Sohn Sench Pleß. Gurgin, sein Nesse A. Lüttjohann. Gva, Gurgins Weldnie Ermarth. Briefter Bill. Waffermann.

Gottfried, ein

Briefter Wilh. Wassermann.
Jünger Gurgins:
Georg Ewald Schindler.
Gregor Otto Gertel.
Erster Jüngling Karl Keim.
Aweiter Tüngling Eugen Ker.
Junger Mann Ludw. Schneider.
Gabunia, Gurgins
Schweiter Chrimhild Kuns.
Brinzessin von
Imerien Lina Carstens.
Ein Gauptmann Raul Gemmede.
Ein Mann aus der
Menge Max Schneider.
Der perisse Gesandte G.Höder.
Erster Kat Abolf Bodenmiller.
Dritter Kat Abolf Bodenmiller.
Dritter Kat Abolf Bodenmiller.
Dritter Kat Abolf Bodenmiller.
Tiflis. — Gegen Aussang des 13.
Aabrhunderts.
Technische Bühneneinrichtung:
Mibert Wolf.
Bühnenmusst von Heinrich
Bien st od.
Ansang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Enbe 10 Uhr. Raffe- Eröffnung: 1/27 Uhr. Mittel-Breife.

Möbelplüsche

zu praktischen Weihnachts-Geschenken

großen Posten Corsets

von Mk. 2.25 bis Mk. 15.-

als ganz besonders preiswert aufgelegt.

Nur neue Fassons!

Auswahlen bereitwilligst.

Kaiserstrasse 36.

Telephon 824.

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungsraume der soo Hofmöbelfabrik J.L. Distelhorst inKarlsruhe,Waldstr.3%2 bietet einen Überblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl ægeschmackvoller ox Wohnungs-Einrichtungen in den verschiedenstens mon Preislagen sos DieHofmöbelfabrik

liefert auch einfacheaber gediegene Möbel und leistet weitgehendste m.Garantie für sis erstklassige Arbeit.

Hochfeines Pianino, venig gespielt, billig au bertaufen 340522.3.3 Schillerftr. 14, III.

Gelegenheitskauf Rahmafdine,

neuestes Shstem, sehr billig unter Garantie abzugeben. B40952.3.1 Ariegstr. 152, li St. r., Gartenhaus. Deutsche Doggen,
1 Rd., 2 St., 5 Monate alt, von
hochprämiterter Abstammung, gesund und träftig, sind billig zu
vertaufen bei
19742.8.3

Haas, Haas, Humboldiftz, 17. Ein prattifches u. beliebtes Beihnachts - Gefchent ift ber Original

Umtausch gestattet.

N. Hebeisen Saus-u.Rücheräte-Magagin Berblager. Werberplag 36, Tel. 1685, Alauprechiffr. 2, " 2749. Mitglieb bes Rabatt-Spar-Bereins. 19827 Prompier Berjanb.

Hasen- n. Rehfelle

D. Turner, Scheffelftraße 64. Telephon 1339

E ne Volldampi-Waschmaschine



ift das prattifchite Weihnachtsgeschenk. Saupt-Rieberlage: Hammer&Helbling

Staiferftrafe 155. Erftes Magazin für Saus- u. Ruchengerate. 18962



Malien und das albanische Vorgehen Griechenlands.

(Telegramm.) = Rom, 8. Dez. In ber italienifden Rammer erffarte ber Minister des Meuhern auf Anfragen der Abgeordneten Saslandra und Galli wegen der Beschiehung von Balona und der Besehung der Insel Saseno durch die Griechen, daß die italies nifche Regierung ber griechischen freundschaftlich aber bestimmt erflart habe, bag, wenngleich fie bie Freiheit ber militarifchen Operationen ber Kriegführenden achten wolle, fie bennoch nies mals ihre Zustimmung geben werde, daß die Bucht von Balona und bie einen integrierenden Teil berfelben bilbenbe Infel Safeno gu Griechenland gehore und bag fie in einen militaris ichen ober Flottenstügpuntt umgewandelt werde. (Beifall.) Gin gleicher Schritt fei von ber öfterreichifd-ungarifden Regierung, mit der fich Italien in inniger Uebereinstimmung befinde, unbernommen worben. (Beifall.)

Der Minifter fügte hingu: "Wir haben Grund, anguneh-men, daß unfere Beziehungen gu Griechenland fich immer mehr festigen und entwideln merben. Der Oppositionelle Salandra erklärte, er sei von den ausführlichen Erklärungen des Mini-fters San Giuliano befriedigt. Diese Frage habe wahrlich ein großes nationales Intereffe, weil, wenn fich die Bucht von Balong in ben Sanden einer Geemacht erften ober zweiten Ran-

ges befände, der Zugang zur Abria ichwer bedroht ware."
Salandra hob hervor, Balona liege vollständig außerhalb von Epirus, bas Griechenland haben wolle, und die Insel Saseno habe nichts mit den Jonischen Inseln zu tun. Schließ-lich brudte Salandra die Zuversicht aus, daß die Regierung nicht den Standpunkt, den San Giuliano auseinandergesetzt habe, aufgeben, stets energisch die Interessen und Rechte 3taliens wahren werde. (Beifall.)

Der Deputierte Galli ertlärte fich gleichfalls von ber Ant-wort San Giulianos zufriedengestellt. Er ermähnte die alten feften Banbe ber Sympathie, Die Italien und Griechenland einten und brudte die Zuverficht aus, daß die Regierung bei aller Bahrung der italienischen Interessen wie sie es bisher getan habe, nicht bie Berwirtlichung ber Soffnungen ber hellenischen Ration verhindere, soweit fie nicht ben italienischen Intereffen widerfprachen.

Eine öfterreichische Beschwichtigungsrede. (Tel. Bericht.)

= Bemberg, 8. Dez. Der Statthalter von Galigien, Dr. Bobezmusti, hat heute in ber Bollverjammlung ber polnifchen Band. und Reichstagsabgeordneten eine an ihn gerichtete Un= frage folgendermaßen beantwortet: Auf Grund der Ermäch= tigung seitens des Ministerpräsidenten bin ich in der Lage, fol-

gende autoritative Aeuherung abzugeben: "Die internationale Politit hat in den letten Tagen feine Beranderung erfahren und die Gerüchte über eine Bericharfung

der auswärtigen Lage find unbegründet. "Unfere Beziehungen zu Ruhland find normal und den Geruchten über eine bevorstehenbe Kriegsgefahr ift baher tein Glaube beigumeffen. Es murbe fich bemnach empfehlen, wenn bon feiten ber Mitglieder bes Klubs mäßigend eingewirft und ber Berbreitung unverläglicher und ungutreffender Rachrichten entgegengetreten murbe.

Weiter ist zu konstatieren, daß sich angesichts der herrschenben Beunruhigung por allem in ben Rreifen ber Jugend eine Bewegung geltend gemacht hat, beren nationalpatriotischer Charafter nicht verlannt werden foll, die aber im hinblid auf bie gleichzeitig auftretenden falichen Boraussehungen über die Beranziehung dieser Rreise zu militärischen Aufgaben bedentlich ift, da fie Gefahren in fich birgt. Aus diesem Grunde find bie Behörden im Einvernehmen mit den militärischen Organen nachdrücklich bemüht, daß derartigen falschen Voraussetzungen burch eine entsprechende Ginwirtung und Beaufsichtigung der Jugend entgegengetreten wirb.

Es wird auch eine bantbare Aufgabe ber Bertreter ber bas Land bewohnenden beiden Rationalitäten fein, in ihren Rreifen möglichft bagu beigutragen, daß einer folden mit Gefahren verbundenen Bewegung Ginhalt geboten wird."

Deutscher Reichstag.

(Soluf aus der letten Abendzeitung der "Dab. Breffe".) = Berlin, 7. Dez. Die Debatte über bas Betroleum : Monopol

wird weitergeführt. Staatssetretar Rühn: Diese Erflärung bes Staatssefretars Delbriid follte fich nicht auf die Regierung beziehen. (Seiterkeit.) Gelbitverftanblich ift es, bag mir an ben Gefellichaften, an benen beutsches Kapital beteiligt ift, nicht vorübergeben tonnen. Es ist niemals beabsichtigt worben, die Beteranenfürforge als Borfpann benüten. Wenn die Regierung einen normalen Sochftpreis aufftellt, fo ift babei gu bemerten: Es war notwendig, bei einer Preisftala eine obere Grenze zu ichaffen. Wir brauchen jedoch nicht gu fürchten, daß biefe jemals erreicht wird.

Abg. Reinath (natlib.): Die Bebenten, Die gegen biefes Bripatmonopol geäußert werben tonnen, muffen auch gegen bas auslanbifche Brivatmonopol ausgesprochen werben. Die wirischaftliche Abhängigkeit in notwendigen Bedarfsartikeln ift gefährlich. Wir muffen uns unfere Stellung vorbehalten. Die Uebertragung bes Reichsmonopols an eine Betriebsgesellschaft billigen wir. Der bebenklichste Punkt ist die Preisbildung. Die hauptsache ist ber binigfte Preis. Auf jeden Fall muß Borsorge getroffen werden, daß ber Sochftpreis nicht noch überschritten wird.

Mbg. Dr. v. Shulge-Gaevernig (Fortichr. Boltspartei) Ein Staatsmonopol ift entichieben beller als ein Bripatmonopol. Die Stanbard Dil Company ift die vollendetfte Sandelsorganisation ber Belt. Es wird fich barum handeln, das handelsmonopol der Stan barb Dil Company auszuschalten und ben Produzenten mit bem Berbraucher in Berbindung zu bringen. Auch die Intereffen der 3mifdenhandler muffen gemahrt werben. Die Agitationsmethobe ber Standard Dil Company in Deutschland verrat, daß ihr die Borlage hocht unbequem ift. Die einzige Silfe ift die Anlegung beuticher Kapitals in ausländischen Unternehmungen, in denen deutsche Intelligenz arbeiset. Die Bertragsdauer soll nur auf 20, statt auf 30

Mbg. Dombed (Bole): Die Borlage in biefer Form lehnen wir ab mit Rudficht auf die Berbraucher und die Detailliften; aber ber Rommiffionsberatung ftimmen wir gu.

Mbg. Arendt (Reichsp.): Die Beteranenfürforge gehört nicht in dieses Gesetz, bei dem bie Interessen des mit Betroleum handeln-ben Mittelftandes mehr berücksichtigt werden sollten. Wir machen unfere Stellung von ben Menberungen in ber Rommiffion abhängig.

Abg. Thumann (Elfaffer): Das Reich ift nicht bagu ba, bie Birtungen ber Sandelstonfurreng burch Schutmagregeln auszuicalten. Die Beteranen-Beihilfe ift nichts als eine Berfügung ber Schiffszusammenstöße, Forrsegung der heutigen Beratung; Wahls prüfungsinterpellationen. Schluß 4 Uhr 20 Minuten.

w Berlin, 8. Dez. Der Geniorentonvent bes Reichstags beschloß, die Arbeiten des Reichstags nach Möglichkeit so zu förbern, bag bas Saus zeitig in die Weihnachtsferien geben fann, und zwar besteht die Soffnung, am Donnerstag die Beratungen ichließen gu tonnen. Bis bahin follen gunächft bie erfte Lejung des Entwurfs eines Gesetzes über den Bertehr mit Leuchtöl, die Interpellationen, betreffend die Roalitionsfreis heit der Statsarbeiter und betreffend die Ausruftung der preugischen Staatseisenbahnen mit ausreichendem Betriebsmaterial erlebigt, fodann die durch die Wahlprufungstommiffion erledigten Wahlatten geprüft und weiter die britte Lesung ber Borlage, betreffend Schiffszusammenftoge, sowie bie britte Lelung bes Rachtragsetats für 1912 vorgenommen merben.

Der Nationalliberale Parteitag in Offenburg.

A Offenburg, 7. Dez. Die diesjährige Landesversammlung ber nationalliberalen Partei des Großherzogtums Baden begann heute die Grüße der Reichstagsfriktion. Godann nahm unter stürmisch

Engeren Musicuffes

im "Konfordia"-Zimmer ber Michelhalle. Die Bertreter ber ein gelnen Bereine bes Landes hatten fich mit wenig Ausnahmen fast vollgählig eingefunden. Ferner waren anwesend bie Mitglieder ber nationalliberalen Fraftion ber Zweiten babischen Kammer, mit Ausnahme des herrn Abg. 3. Silbert, der infolge Krantheit unabtomm lich war. Die Landiagsfrattion fandte an ihn ein Telegramm ab, in bem fie bie besten Buniche für feine balbige Genesung übermittelte. Auch von der Ersten Kammer hatten sich mehrere Abgeordnete ein:

Der Borfigende ber Partei, Berr Geh. Sofrat Landtagsabgeord neter E. Rebmann, eröffnete um 4 Uhr bie Ausschuffigung mit Worten herdlichster Begrußung. Sodann folgte ber Geschäftsbericht bes Generalsekretars, herrn Rechtsanwalt B. Thorbede, ber in überfichtlicher Beise ein Bilb bes gegenwärtigen Stanbes ber Partei gab. Den intereffanten Ausführungen fei entnommen, daß bie nationalliberale Partei Babens gegenwärtig 33 023 Mitglieber dahlt, egen 30 362 am 1. November 1911, d. i. 2661 mehr. Im legten Sahre wurden über 1500 Berfammlungen abgehalten. Die Ginrich tung der Sommerfeste hat sich sehr gut bewährt; sie wurden von Laufenden von Parteifreunden besucht. Groß mar die Bahl ber Drudfachen, die ins Land hincusgingen. Der Generalfetretar nahn bie Gelegenheit mahr, fid von den Mitgliedern bes Engeren Ausichuffes bei diefer Gelegenheit ju verabschieden, benn infolge feiner Bahl jum Bürgermeifter ber Stadt Singen wird er in Balbe fein Amt als Generalfefretar nieberlegen.

Der Chef ber Bartei, Berr Geh. Sofrat Rebmann, nahm bie Gelegenheit mahr, bem Generalsetretar für bie ber Bartei geleisteten großen Dienfte ben berglichften Dant auszusprechen, die Die Bartei ein gutes Stud vorwarts gebracht haben. (Lebhafter Buruf aus ber Berfammlung: Gehr richtig!) Berr Rebmann bemertte bann bejuglich verschiedener Blattermelbungen weiter: "Es ift ein törichtes Gerede, wenn verichiedene Zeitungen den Abgang unferes Generalfefretars mit einer Differeng in Busammenhang bringen. Daran iff nicht bas geringfte mahr. Unfer Scheiben vollzieht fich in vollftem Frieden. Mit lebhaftem Bedauern feben wir ihn icheiden und find uns bessen voll bewust, was wir an ihm verlieren. Nochmals unseren herzlichsten Dank für das, was er der Partei geleistet hat, und unsere herzlichsten Glückwünsche für seinen weiteren Lebensweg. (Gehr lebhafter Beifall.)

Der Rechner der Landespartei, herr Stadtrat Moloth-Karls-riche, erstattete sodann den Kassenbericht. Die Rechnungsprüfer fonben an ber Rechnungsprüfung nicht bas geringste auszusetzen, weshalb bie Bersammlung dem Kassier einstimmig und ohne Erörterung Entlaftung erteilte. Der Parteichef übermittelte herrn Möloth den Dant ber Partei noch besonders. Sieran ichlof fich eine eingebende politische Aussprache über die derzeitige politische Lage.

Die Aussprache brehte fich, wie merkwürdigerweise allein die Strafburger Bojt" unterrichtet worben ift, im wesentlichen um bie Erweiterung bes Bahlbundniffes ber Rationalliberalen mit ber Bortidrittlern und Gogialdemofraten gur Arbeitsgemeinschaft. Der frühere Parteichef, Landgerichtsdirettor Dr. Obfircher, mar gur Ausprache erschienen. Geh. Sofrat Rebmann gab eine ausführliche Darstellung der Tätigkeit der Fraktion, zumteil unter Ditt Entfachen. Dr. Obtircher vertrat ihm gegenüber die in feinem befannten "Banther"-Artifel ausgesprochene Unficht. Wegen ber ftrengen Bertraulichfeit ber Berhandlung, in ber von ber Fraktion noch die Abgeordneten Dr. Roch und Robehurft bas Wort ergriffen, tonnen Einzelheiten aus ber fehr gründlichen Aussprache nicht mitgeteilt werben. Sie war vom Geift ftrenger Sachlichfeit und bem ehrlichen Millen gur Ueberwindung der Gegenfage getragen und ergab oviel barf immerhin gefagt werben - bag bie überwiegende Debr. heit ber Barteiungehörigen im Lande entschieden gu ber heutigen Barteileitung fteht und Absplitterungen innerhalb ber Bartei nicht ju ermarten finb.

Rach ber Beratung einiger weiterer, interner Angelegenheiten wurde die Sigung des Engeren Ausschusses gegen 1/10 Uhr nach fünfeinhalbstündiger Dauer geschloffen.

Rury nach 8 Uhr fand fich in der Ropfhalle ein febr gabireiches Bublitum gum

Begrüßungsbantett

ein. Bon hier und aus ber naheren und ferneren Umgebung waren bie Freunde und Angehörigen unserer Bartei mit ihren Damen hierher gefommen, um im Berein mit ben Barteiführern, bei Abgeord. neten und ben aus allen Teilen bes Landes anweienden Bertretern einige Stunden ber Freu je und des Frohfinns ju verleben. Det Borfigende des hiefigen Notionalliberolen Bereins, gerr Rechtsanwalt Dr Ray, entbot ben Anwesenden berglichen Billfomm in Deenburgo Mauern. Für Unterhaltung mar febr reichlich geforgt. Militarfapelle Mannergesangverein, Goliften wetteifern miteinander, ben Gaften bie Stunden fo angenehm als möglich zu machen.

herr Reichstagsabgeordneter Stadtrat L. Kolfd-Karlsruhe toastete in einer ausgezeichneten Rebe auf ben deutschen Kaiser und unsern Großbergog. Die Korona stimmte, vom Orchester begleitet, Die Symne "Seil dir im Giegerfrang" an.

Eine retorifche Brachtleiftung mae wieder bie Rebe bes Beren Landtagsabgeordneten Rechtsanwalt König in Mannheim auf unfer beutsches Baterland. Diefem und ben vorherigen Rednern fpendete Die Berfammlung marmen Beifall, nicht minder aber auch herrn Stadtfoulrat, Brofeffor Dr. Sidinger-Mannheim, ber in nicht minder vortrefflicher Weise auf die nationalliberale Bartei des Reiches und Babens trant.

Der Berlauf bes Abends, ber noch manche weitere Rebe zeitigte war außerorbentlich harmonisch und würdig; an ihn werden gerne gurudbenten, die an ihm teilgenommen haben.

+ Difenburg, 8. Dez. Im großen Saale der "Michelhalle" begann beute vormittag nach 10 Uhr die

Landesverjamminng

unferer Partei. Sierzu hatten fich Bertreter aus allen Teilen bes Landes in sehr großer Anzahl eingefunden. Der geräumige Saal war Landwirtschaft sagen, sie möge trot aller hemmnise seen

Montag 1 Uhr: Dritte Lesung des Gesethes, betreffend die bis auf den letten Plat beseht; es mochten an die Tausend Personel ifiszusammenitöfte, Forrsetung der heutigen Beratung; Wahl. im Saale anwesend gewesen sein. Der Pressettisch war mit Vertretern ber Presse von allen Parteien besetzt. Wie der gestrigen Engeren Ausschüngstigung wohnten auch der Landesversammlung sast samtliche nationalliberale Landtagsabgeordnete, verschiedene Mitglieder der Ersten Kammer und andere bedeutende Persönlichkeiten bei. Der Che ber Partei, herr Geh. hofrat, Landtagsabgeordneter G. Rebmat wurde bei seinem Erscheinen auf der Rednertribune fturmifc begru ein Zeichen, daß ber weitaus größte Teil ber nationalliberalen 3 bes Landes mit feiner Leitung einverstanden ift.

Mbg. Rebmann gedachte in einer furgen Begrugungsanfprache be. im Laufe des letzten Jahres gestorbenen Parteigenossen: Sads-Karls-rube, Brauereibesitzer Franz-Rastatt, Altbürgermeister Flüge-Lahr Dr. Bissing-Freiburg, Kreisschulrat Strübe-Heidelberg, Gestwick Miller-Bechlingen.

Rechtsanwalt Thorbede machte einige geschäftliche Mitteilunges und verwies auf die Wochenschrift der Badischen nationallib. Partel Deutscher Boltsbote", Die im Saale auflag. Als erfter Borfigenbes der Landesversammlung wurde gewählt herr Rechtsanwalt Land-tagsabgeordneter König-Mannheim; als Stellvertreter herr Reichs-tagsabgeordneter Kölsch-Karlsruhe, als Schriftsihrer Kammersteno-graph E. Fren-Karlsruhe, und Rechtsanwalt Thorbede.

Abg. König dantte für die Wahl und begrüßte im besonberen ben Reichstagsabg. Thoma (Rempten-Lindau). Abg. Rolld Aberbracht.

Gobann nahm unter fturmischem Beifall Abg. Rebmann bas Wort ju einer zweistundigen Rebe, in welcher er bie innere und augere politifche Situation beleuchtete.

Abgeordneter Rebmann Aber Die politifde Lage.

In seinen Einleitungsworten tam Abg. Rebmann junächst auf die Reichstagswahlen zu Beginn d. J. zu sprechen, mit beren Ausfall die nationalliberale Partei Babens zufrieden sein tonne, behandelte furg die Brafibentenmahl und betonte, bag bie seinerzeit abgehaltene Aussprache in ber nationalliberalen Partei vielfach dur Alarung beigetragen habe. Biel tief. greifenber und forgenvoller feien aber biejenigen Bortomms nisse gewesen, die sich innerhalb ber Partei abgespielt hatten und eine besondere Gruppierung der Altnationalliberalen gur Rolge hatten. Als Tatfache burfe es aber ausgesprochen merben, daß diese Bortommnisse gezeigt haben, daß der Wille zum Zusammenhalt in der Partei groß ist und daß diese Aussprache geendet hat mit einer inneren Kräftigung in der Partei. Es hat sich gezeigt, daß die Partei eine schier unerschöpfliche und unerschütterliche Lebenstraft besitzt. Das darf uns einen froben Mushlid geben in die Butunft.

jungliberale Bewegung

ift als ein für die Partei außerorbentlich wertvoller Beftandteil angusehen. Gerade mir in Baden haben bie Spannung, bie in früheren Beiten awischen Alt und Jung bestanden bat, icon längst begraben und wir Alten find mit den Jungen jest untrennbar vereint. In den Jungliberalen haben wir die treuesten und sichersten Freunde zu begrüßen, sie find der hoffs nungsvolle Nachwuchs der Partei und haben gezeigt, daß sie mit voller Treue gur Partei fteben.

In besonderen Worten begrußte fobann Parteichef Rebmann

Die Frauen, bie heute jum erstenmal in der Landesversammlung erschienen find. Manche seien mit ber Frauenfrage und mit ber Berein-ziehung ber Frau in bas politische Leben nicht einverstanden, bie moderne Entwidlung habe aber ju Recht bewiesen, bag bie Frau in das politische Leben gehört und in der Frau selbst bat sich der Wille geregt, politisch tätig zu sein in unserer Partei. Bir waren Toren, wenn wir biefe Silfe gurudftogen wollten

Auf das Grundthema seines Bortrags, die

Tätigfeit des legten Banbtags

übergehend, fprach ber Redner ber nationalliberalen Band. tagsfrattion herglichften und warmften Dant aus für bie Silfe, die fie dem Frattionschef jederzeit hatte zu teil werben laffen, und berührte fodann bas Bujammenwirten ber nat. lib. Fraftion mit anderen Barteien. Der einmutige Wille ber Bartei, gemäß ihrer ganzen Bergangenheit und ihrem Charafter, habe der Frattion die Aufgabe gestellt, eine reattionare Mehrheit ju verhindern, wie fie fich gufammenfest aus Benteum und Ron-

In allen Fällen habe die Frattion aus eigener Entichliegung heraus, ohne Rudficht auf andere Parteien, ihre Beichluffe getroffen, und die Frattion übernimmt dafür die volle Berantwortung. Unfer Zusammengehen mit der oder jener anderen Partei war immer getragen von dem Gedanken, Kulturarbeit gu leiften und mit dem Fortidritt zu gehen. (Beifall.) Aber getrennt haben wir uns, bei raditalen Strömungen, bei Grundanschauungen über staatliche und kirchliche Fragen. Da haben wir uns von einander geschieden. Wir haben uns auch geschieden-bei wirtschaftlichen Gegenfätzen. Burden gegen unse Unternehmer sozialdemotratische Uebergriffe unternommen, fo haben wir sie geschützt. Galt es für die Interessen des Mittels itandes einzutreten, so haben wir uns von den Sozialdemotraten getrennt. (Beifall.) Getrennt haben wir uns von ihnen auch in der Frage der Trennung von Staat und Rirde, bei ber beantragten Aufhebung der tatholischen Falultäten in Freiburg und Seidelberg. Wir haben uns gewehrt gegen die Entfernung bes Religionsunterrichtes aus ber Schule. Da find wir den Weg gegangen, den uns unfer Parteiprogramm porschreibt. Es ift vermißt worden, daß wir da und bort vielleicht ein Wort icharfen Bantes und icharfer Abwehr vermieden haben. Ich meine, eine icharferes Wort tann nicht gegeben werden, als durch die Abgabe ber Stimme. (Gehr richtig!)

Einen wesentlichen Teil unserer Arbeit hat bie Felts ftellung des Staatshaushaltes gebilbet. Der heutige

Stand ber babifden Statsfinangen erlaubt uns vollftes Bertrauen ju bem jegigen ginang minifter. "Unfere Finangen find burch und burch gefund, und das ist ein Wort, das wir Jahre hindurch von teinem Finanzminister gehört haben. Die neue Schuld für des Murgwert wird ben babifchen Staat nicht belaften, benn biejes Wert foll fich felbft verginfen und unterhalten. Dit Freuden ift die Tatfache des Auffcmungs bei ben me denen Standen und Erwerbszweigen in unferem Lanbe felte

zustellen, mit Gorge erfüllt aber zugleich bie Frage ber Tenerung.

die fich auf alles bezieht, was der Menich braucht. Roch Mi fein Radifalmittel gefunden, ihr gang zu steuern. Wie schwer es ist, hier helfend einzugreifen, zeigt, bag die Reglerung die Teuerungsfrage auf die Städte abwälzt. Dabei haben wir die Aufgabe, Schaden in unferer Bandwiet. ich aft zu vermeiben, aber zugleich muffen wir ber bab

fowie er n.

en.

gaşin,

fello

on 1339.

nk.

ing

baf der Biehbestand, der in unserem Lande gurudgegangen | wirtichaftliche Gegner Deutschlands ift und auf absehbare Beit geaugert worden seien, ju Tage getreten. Man habe im Frattions wieder dem Bevolterungszumachs entsprechend gunimmt. in ber Sorge um ben Mittelftand, ber neben bem Ur eiterstand von der Teuerung hart betroffen wird, hat ber Landtag bas Warenhaussteuergeset und bas Bandergewerbefet genehmigt. Der zweite Stand, ber von ber Teuerung mer betroffen wird, ift ber Beamtenftand, und bes halb foll in eine Revifion des Beamtengefeges eingetreten werben. Wir wiffen, daß wir ftolg fein muffen auf unferen babifden Beamtenftanb. Geine Treue, feine Integritat ber Gefinnung und feine Buverläffigfeit fteben einzig ba. Erfreulich ift, daß die Gorge für die Gifenbahnen im Schwinden begriffen ift, benn ein neuer Geift ift in die Bermaltung eingezogen, die sich bewußt ist, daß mit der Schaffung neuer Bahnen auch ein neues wirtschaftliches Leben geschaffen wird.

wirticaftliges Beben

Unier

ift in erfreulicher Entwidlung begriffen. Das Murgwer! foll nun die Frage entscheiden, inwiefern bas Sineinpflangen taufmannifgen Geiftes in Die Staatsverwaltung von Rugen ift. Es ist allmählich ju Brauch und Sitte geworden, auf ben bureautratischen Geift in ber Staatsverwaltung du delten, aber ber fitt nicht allein bort, sondern vielfach in ben Kontoren ber Industrie und bes Sandels.

Für die Butunft fteht uns eine große Aufgabe benoz, bas ift bas

Broportionalmahlrecht, Bir muffen barauf binarbeiten, bem Land biefes Recht gu erringen. Das Proportionalmahlrecht ichafft uns die unbe grenze Freiheit und lagt uns unbehindert für bas Parteigrogramm und für unsere Zukunft arbeiten. Und jest stellt fich nun bie Frage ber Richtung unferer

Bolitit für bie Butunft. Barnenbe und mahnenbe Stimmen haben fich erhoben, aber ein Unlag, die Richtung unferer Bartei ju andern, liegt wicht vor. (Stürmischer Beifall.) Die Richtlinien sollen die felben fein: Bur Berhinderung einer flerital-tonfervativen Rajorität. Das ift die Aufgabe ber Jufunft. (Starter

Für biefe eben befunbete Buftimmung, die auch ein Urwil enthält über die Bergangenheit, dante ich Ihnen von gangem Bergen. Wir werden unvermindert wie bisher un-fere Pflicht und Schulbigfeit tun. Mögen Sie bie Berfiche rung haben, daß wir als Manner die Enticheidung unferet Meberzeugung heraustreffen und auch verantworten. (Star.

In feinen weiteren Darlegungen beschäftigte fich fobann Mbg. Rebmann mit ber Reichspolitit und fam babei auch auf bie

Sefuitenfrage ju fprechen. Er betonte, bas Enticheibenbe und Wichtige ift dabei: Was haben wir am Zesuitenorden auszusegen? Er lengnet die Grundlage bes modernen Rationalstaates und baraus folgt die Betämpfung der Gedanken moderner Ra-tionalftaaten, wie das Deutsche Reich einer ift. Abwehren muffen wir, die Gelufte auf Alleinherrichaft auf tonfeffionels Iem Boben und zwar im Sinblid auf die Erhaltung bes tonfessionellen Friedens. In einigen Blättern mar dirett von einer Seite, die fich bei allen möglichen Gelegenheiten als Stuge von Thron und Staat in empfehlenbe Erinnerung bringt. Wir werben ber betreffenden Partei diefes Tun an

treiben, wenn fie fich als bie patriotische und nationale Par-

cei im Glang biefes erichlichenen Ruhmes fonnen will. Run noch einige Worte über bie Frage ber auswärtigen Belitit. Man erfährt jest nach 4 Wochen, was auf den Schlachtfelbern auf bem Baltan paffiert ift, mas aber auf ben Kangleien ber Diplomaten geschehen ift, wiffen wir heute noch nicht Sente gelten die Bismard'ichen Borte, bag die Borgange in ber Türfei nicht bie Knochen eines pommerichen Grenadiers wert maren, nicht mehr. Wir haben heute andere Intereffen els por 30 Jahren. Wer fagt, daß uns das nichts angeht, wie bie Lander verteilt merden, zeigt, daß er unmiffend ift, ober un- frage habe jedem national dentenden Menfchen die Augen geöffnet. wiffend fein will. (Gehr richtig!) Der Sat: Der Sandel folgt Der Flagge, hatte noch niemals eine größere Berechtigung als jest. Ich bin fehr begierig, welche Erfahrungen wir in der Bragis machen, von ber Rlaufel mit ber offenen Tur in Das zotto, die uns ausgerechnet die Frangofen offen halten wollen. (Seiterfeit.) Da wollen wir unfere Raufleute und Induftriel-Ien fragen, wie uns mit ber offenen Tur in Marotto mohl fein wird. Wir tommen aus der Weltwirtschaft nicht mehr heraus. Das eine Intereffe heißt Defterreich. Wir haben tein Intereffe daran, bağ bie gange Dihalfte des mittellandifchen Deeres von zein flavifden Sanden bejest wird. (Lebhaftes fehr richtig!) Wir muffen verlangen, daß diefer halbbeutiche Staat an dem mittelländischen Meer Fuß faßt, daß wir nicht durch eine Rauer von flavifden Staaten, die immer unjere Feinde bleiben werden, abgeschloffen werben, vom Bugang jum Drient. Das foll ber Grundgebante unserer Drientpolitit fein. Gin Mittel bagu ift, baf wir Freunde ber Türfei fein und bleiben muffen; die Turfei ift ber einzige Damm, welcher fich bem Ausbehnen ber flavifden Lanber entgegenftredt. Darüber muffen wir uns far fein, bag in Rleinafien ungeheure Mengen von beutidem Gelb, beutider Rraft, beutider Intelligeng angelegt find. Bir haben dort wirtschaftliche Werte erheblicher Urt ju schügen. Der Gebante, daß wieber einmal ein Stud Belt verteilt wurde, wobei Deutschland leer ausging, ift fehr betrübend.

Es ift für uns eine abjolute Rotwendigleit, daß wir für unfere gefunde beutiche Boltstraft mehr Boden icaffen als wie bisher (Beifall), wenn nicht der deutsche Bolfsforper in fich felbit erftiden foll. Wir burjen nicht an bie nächften 5 ober 10 Sahre benten, fondern muffen benten an die Zeit in 50 und 100 Sehren. Es ift nicht ausgeschloffen, bag unjere Rachtommen Anflagen gegen uns erheben und fragen, marum murbe für uns nicht beizeiten gesorgt? Warum hat das beutsche Reich. bas die größte Behrmacht bes Rontingents hatte, muffig gugefeben, wie andere die Welt verteilen? Run lefe ich heute fon in ben sozialbemofratischen Blättern ber Kriegsheger Rebmann. Das ichmergt mich nicht, aber die ichweren Gorgen um bie Bufunft bes beutiden Bolles barf und muß ich aussprechen. (Stürmischer Beifall!) Run haben sich die diplomatischen Berbaltniffe etwas geanbert. Roch vor einem halben Jahre waren wir in England ber Erzfeind, gegen ben man nicht raich genug Mobil machen fonnte. Der Sag gegen Deutschland hat mahre Orgien gefeiert. Und jest lefen wir, bag ber Retchstangler gefegt hat, das Berhältnis zwischen England und Deutschland sei b vertrauensvoll wie schon seit langer Zeit nicht mehr. Wir

binaus bleiben mirb.

Der Redner legte dann die Bedeutung eines Krieges in der heutigen Zeit bar. Wenn uns heute jemand Kriegsheger nenne, fo fei das frivol und zwar deswegen, weil bei einem Kriege ein jeder fein Teil daran zu tragen habe. Der eine muffe felbit mit, ber andere fahe Bermandte, Gohne, Bruder, Bater in ben Rrieg gieben. Die nat.-lib. Bartei merbe ftets eintreten für Die Ausbildung der Seeresmacht, der Marine und der Luftflotte. Erfreulich fei ein Blid auf die Jugend, die heute unter tundiger Führung den nationalen Gedanten fo eifrig pflege. Unfere Jugend habe heute wieder Freude und Interesse an unseren Raturiconheiten und Intereffe am Baterland. Die vaterlandis ichen Organisationen arbeiten mit gutem Erfolg.

Die Berfammlung fpendete bem Rebner fturmifden Beifan. Rad einer langeren Baufe erftattete ber Generalfetretar, Berr Burgermeifter Thorbede, ben

Geidäftsberict

über bas abgelaufene Jahr. Der Wahlfampf anläglich ber Reichs. tagswahlen im Dezember und Januar habe befruchtend auf die Partei gewirtt. Die Bereine feien von 223 auf 261 geftiegen. Der Generalsefretar richtete an die Barteifreunde die ernfte Mahnung, an ber Agitation und Organisation nicht nachzulassen, sondern immer vorwarts ju ichreiten. Die nationalliberale Bartei werbe in ber nachften Zeit auch versuchen, die Arbeiter ju organisieren. Die nationalliberalen Arbeiter konnen fich gewerkschaftlichen Organisationen anichließen, welchen fie wollen, aber nicht benen bes Bentrums und ber Sozialbemofratie. Die nationalliberalen Arbeiter follen feine eigenen Bereine bilden, sondern in die bereits bestebenden Organisationen eintreten. Der Generalfefretar nimmt fobann Abichieb von bem ihm lieb gewonnenen Boften, banft ber Bartei und gibt bem Buniche Ausbrud, bak unter feinem Rachfolger die Bartei meiter

billhen und gebeihen möge. Der Chef der Partei, herr Geh. hofrat Rebmann, dantt bem Generalsetretar für die viele Arbeit, für die Intelligeng und ben Tatendrang, den er an den Tag gelegt habe. Auch hier betonte der Barteichef, wie er das bereits in der Sigung des Engeren Ausschusses getan, daß es ein Unfinn fei, wenn bie Bentrumspreffe behaupte, ber Generalsefretär scheibe megen Dighelligfeiten aus seinem Amte. Der Parteichef macht bann auf bie neue Wochenichrift ber nationalliberalen Partei Babens aufmerkfam, und betont babei, daß diese Ginrichtung geschaffen worden sei, in engster Fühlungnahme mit Berlegern nationalliberaler Blätter. Die Wochenschrift foll meber großen noch kleinen Zeitungen eine Konkurrenz machen, ihr Hauptzwed sei in jenen Gegenden festen Fuß zu fassen, in benen noch tein liberales Organ gelesen merbe. Der Parteichef verbreitet sich bann eingebend über den Inhalt der Wochenschrift und über die Roften.

Distuffion.

An ben Bortrag bes Parteichefs fnupfte fich eine langere Musprache, beren Enbergebnis in bem Gebanten gufammengefaßt werben tann: Trog ba und bort aufgetauchter Deinungsverichiedenheiten teht die Bartei gefchloffen binter ihrem Guhrer Rebmann. Die Bebenten, die von verschiebenen Seiten erhoben worben feien, hatten als Ausgangspuntt einzig und allein ben Grundton: Wir wollen ber Partei nicht icaben; wir wollen feine Berfplitterung, feine Abbrodelung, sondern wir wollen arbeiten für unsere Bartei zu ihrem Rugen und ju ihrer ferneren Entwidlung.

Oberamtsrichter Dr. Renner - Raftatt hielt es für notwendig in eine Aussprache einzutreten, von der er eine neue Stärfung für die Bartet erwartet. Der Rebner warnt por einer sogenannten Bogels straufpolitik. Er wisse, daß im Lande Mißstimmung vorhanden sei Berschiedene Wähler hatten Besorgnis, die Partei würde zu weit nach links abrüden. Bei einer fünftigen Reichstagspräsidentenwahl dürfe tein nationalliberaler Abgeordneter einem fozialbemofratifchen seine Stimme geben. Der Redner hat zu der Landtagsfraktion volles Bertrauen. Er bespricht dann die Streichung der 22 000 Mark für den Bosten eines badischen Gesandten am Münchener Hof und die Abslehnung der 1500 Mark für die Borturner. In der letzteren Angelegenheit habe die nationallib. Fraktion nach der Stellung, die die Regierung in dieser Frage eingenommen habe, nicht unrecht getan; in diesem Falle sei die Besorgnis unbegrundet. Die natlib. Partei muffe vor allen Dingen bestrebt sein, die Autorität bes Staates gu fougen. Es feien ja nur Rleinigfeiten, über bie man verfchiebener Unficht fei, aber verfchiedentlich habe man ben Gindrud, bag es Symptome feien. Die Stellungnahme bes Bentrums bei ber Jejuiten-Wan fei fich darüber flar, daß niemals ein Zusammengehen unserer Bartei mit dem Bentrum ju denten fei. Bei Stichmahlabtommen sollen die lotalen Leitungen gehört werden. Reichstagsabgeordneter Kölsch entgegnet dem Borredner, von

der natlib. Reichstagsfrattion habe im Ernite wohl niemand daran gebacht, bag Bebel tatfachlich Brafibent bes Reichstags werbe. Ingenieur 6 o erd is Müllbeim sollt ber natlib. Landtagsfraftion

vollen Beifall.

Rammerftenograph Ernft Fre p-Rarlsruhe erwidert, die Arbeit der natlib. Fraktion im badischen Landtag sei gut; die meisten Wähler eien bamit vollständig einverftanben. Der in ber Beitichrift "Der Banther" ericienen Artifel des herrn Landgerichtsbirettor Dr. Db. tirder lege feinen gleichen Magitab an die Borgange por bem Jahre 1909 und nach dem Jahre 1909. Kritit fei erlaubt und werde por niemanden übel genommen. Bum Schluß ftellt ber Rebner ben Antrag, die Landesversammlung moge dem Parteichef Rebmann und der Frattion Dant, Anersennung und Bertrauen aussprechen.

Diefe Anregung lofte fofort ungeheueren Beifall aus. Der Antrag elbft murbe einftimmig angenommen.

Ronig. Ettlingen fligt bem Dant an ben Parteichef und bie Landtagsfragtion ben Dant an ben Generalfefretar bei.

Stadtfoulrat Brofeffor Dr. Sidingen : Mannheim verbreite fich bes weiteren über Die Aufnahme ber Frau in Die natlib. Bartet, babei etwa auftretenbe Befürchtungen von vorneherein gerftreuend. Man durfe diefer Sache nicht ablehnend gegenüber fteben. Es fe Beit, daß man fich diefer Angelegenheit, ebenfo wie der Arbeiterfrage intensiv annehme. Die Partei musse überhaupt alles tun, wozu die natürliche Entwidelung brange.

Staatsanwalt Dr. Ruenger = Rarlsrube erflärt, inbezug auf ber Obliecherichen Bantherartitel, bag es manchen gebe, ber mit ber Boli tit ber Barteileitung nicht gang einverftanben fei; viele batten ben Eindrud, bag die Bartei ju weit nach lints gebe.

Barteichef Geb. Sofrat Landtagsabg. Rebmann verbreitet fid rochmals über die Frauenfrage. Die Bartei merbe diefer Angelegen heit wohlwollend gegenüber stehen und ihr großes Intereffe entgegen bringen. Es sei gegenwärtig die höchste Beit, wenn man die Frau überhaupt für die Bartei gewinnen wollte. Das Zentrum arbeite auf

Diefem Gebiet febr gut.

Der Barteichef tommt bann auf Die an ber Bolitit ber Frattion gemte Kriti zu sprechen und erkennt dabei den warmen, wohlgetie Jusunst des deutschen Volles darf und muß ich aussprechen.
Tatsachen Polles darf und muß ich aussprechen.
Tatsachen Polles darf und muß ich aussprechen.
Tatsachen sprechen.
Tatsach geunte Kritit zu fprechen und erkennt dabei den warmen, wohlge-

simmer die einzelnen Fragen eingehend erwogen und bafür und ba-gegen gesprochen, und jum Schlusse bie Entscheidung darnach allein getroffen. Wenn die Nationalliberalen bei enticheidenben Fragen, B. bei ber Rirchenfrage verjagt hatten, bann mare ein Grund porhanden gur Rritit. Go aber hat die Frattion in allen mirflich bes beutenden Fragen fich an ihre Traditionen gehalten. Die Rleinigleiten, die aufgeworfen worben feien, haben auch ichon beshalb feine besondere Bedeutung, weil es fich hier absolut um teine Symptome handle. Bu begrußen fei, daß man auf der Landesversammlung bis Gelegenheit mahrgenommen habe, andere abweichende Deinungen, Einbrude und Stimmungen wiederzugeben, Die jedenfalls von bet Fraftion und pon ihm als mertvolle Zeichen betrachtet werben. Keinem in ber Partei fei irgendwie ober irgendwo die Rebe verboten worden; es entipräche ben Grundfägen der nationalliberalen Bartei, daß man jeden reden laffe. Der Barteichef bantte ber Ban-Desversammlung für bas Bertrauensvotum und betonte, daß es nur möglich fei, gute politische Arbeit ju leiften, wenn bie Barteileitung gelragen sei von dem Bertrauen der Anhängerschaft im Lande. Registrator Jacob: Wie man in Karlsruhe mit der Politik

Rebmanns einverstanden sei, beweise am besten die Zunahme bet beiden Karlsruher Bereine; innerhalb Jahresfrist habe der nationals liberale Berein um 300 und ber Jungliberale Berein fogar um 500 Mitalieber augenommen.

Cammerftenograph Ernft Fren meint, der "Banther" fei nicht der rechte Weg, um fich über Parteiangelegenheiten auszusprechen. Es ware möglich gewesen, durch perfonliche Fühlungnahme fich über oie Ungelegenheit auszusprechen. Damit mar biefer Gegenstand ber Tagesordnung erledigt.

Sierauf murde auf Antrag des Geschäftsführenden Ausschuffes 10 ber Sagungen burch einen Bufat ergangt nach welchem folgende Sonderausschüsse gewählt wurden: Für Landwirtschaft, Gewerbe und Detailhandel, Industrie und handel, Arbeiterfragen, Rommunalsvolitik. Die Sonderausschüsse sind beratende Organe der Partei, benen die Erledigung der Aufgaben obliegt, die ihnen nach Bedarf vom Engeren Ausschuß oder dem Geschäftsführenden Ausschuß ber Partei dur Begutachtung überwiesen werden. Die Ausschüffe haben bas Recht der Kooptation von Mitgliedern.

Die Landesversammlung endete gegen 1/4 Uhr. Mittlerweile hatten sich im großen Saale der "Drei Könige" eine stattliche Menichenmenge zur

Bo Itsperiamminng.

eingefunden, die gleichfalls wirtungsvoll verlief. Rechtsanwalt Rag eröffnete biefelbe und erteilte Reichstagsabgeordneten Roella das Wort, der der Versammlung den Reichstagsabgeordneten Dr. Thoma-Augsburg vorstellte. Dieser verbreitete sich in einer großgligigen Rebe über die außere und innere Politit. Der Rebner ern. tete mit seinen Ausführungen lebhaftesten Beifall. Gegen 36 Uht wurde die Bersammlung geschlossen.
Damit hatte die diesjährige Landesversammlung ihr Eude er-

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobeit ber Grobbergog haben Sich unter bem 2. Dezember 1912 gnädigft bewogen gefunden, dem biensttuenden Rammerherrn Ihrer Majestät der Kaiserin von Rebern bas Rammandeurfreuz zweiter Klaffe SochftIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Sobeit ber Großbergog haben Sich unter bem 3. Dezember 1912 gnädigft bewogen gefunden, dem Königlich Breufisichen Dberften von Below, Kommandeur bes Königin Augusta Garbe-Grenadier-Regiments Rr. 4, das Kommandeurfreuz zweiter Klaffe Söchst Ihres Orbens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Rönigliche Sobeit ber Großherzog haben unterm 27. Ron. 1912 gnädigft geruht, ben Lehramtspraftifanten Dr. Otto Echend aus Rembach jum Rettor ber erweiterten Bolfsichule einschließlich ber Mabdenburgerichule in Lorrach ju ernennen.

Die Boll- und Steuerbireftion hat unterm 28. Rovember 1912 ben Finangaffiftent Alfred Ronrad in Raftatt, ben Finangaffiftent Martus Mangei in Bretten und unterm 30. November ben Finangaffiftent Georg Bolf in Achern gu Finangfetretaren ernannt.

Monfurie in Baben. Beinheim. Bermögen des Spezereiwarenhandlers Philipp Bid. mager in Beinheim. Konfursverwalter: Rechtsanwalt Sans Engler in Weinheim. Konfursforderungen find bis jum 24. Degember 1912 bei bem Gerichte anzumelben. Brufung ber angemelbeten Forberungen Samstag, ben 4. Januar 1913, pormittags

Auszug aus den Standesbüchern Rarterube.

Cheaufgebote:

6. Dezember: Karl Bleicher non Freiburg, Kutscher bier, mit Maria Saas von Höhahof: Leopold Glodner von Ruppurr, Gifenbreber hier, mit Luife Solber geb. Efenwein von Anittlingen; Karl Walter von hier, Bertichreiber hier, mit Bilhelmine Rumpf von hier. Cheichliegungen:

7. Dezember: Abolf Treutle von Ruppurr, Tapegier bier, mit Wilhelmine Reller von Raiferslautern; Seinrich Weber von Bochum. Raufmann hier, mit Elifabeth Dietamper von Dortmund; Mathias Fritich von Oberwolfach, Bolierer hier, mit Martha Scholl geb. Kornagel von Sof: Eduard Becherer von Sornberg, Bierbrauer hier, mit Katharina Münd geb. Buff von Reichenburg; Mug. Rüchlin van hier, Mechaniter hier, mit Maria Beder von Stupferich; Friedria Schindler von Auenheim, Artift hier, mit Maria Schorpp von Bietigheim; Franz Bogel von hier, Schloffer hier, mit Franzista Traper von Lautenbach.

Geburten:

1. Dezember: Georg, Bater Georg Rabe, Magazinsarbeiter. -Dezember: Maria Ratharina, Bater Serbert Seffe, Ingenieur. -3. Dezember: Luife, Bater Anton Sollig, Fabritarbeiter.

Todesfälle 6. Dezember: Maria Schend, alt 71 Jahre, Witme des Betriebs: fefretars a. D. herm. Schend; Magdalene Allgener, alt 88 Jahre, Witme des Strafenmeisters Seinrich Allgener. - 7. Dezembert Frieda, alt 3 Monate 10 Tage, Bater Albert Maner, Schuhmacher; Katharina Schwarz, alt 73 Jahre, Witwe des Bremsers Johann Schwarg; Leopold Ettlinger, Raufmann, Chemann, alt 67 Jahre; Julius Rat, Chefredatteur, Chemann, alt 56 Jahre; Selmut alt 1 Monat 14 Tage, Bater Mb. Mot, Badermeifter.

Richard Groutars Werkstätte für Neuanfertigung und Reparieren von Gold- und Silberwaren, Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaren. Trauringe nach Mass.

Ankauf von altem Gold.

Kein Laden, billigste Preise.

Kaiserstr. 179 im Hof Bases Weichäftliche Mitteilungen.

In modernen Kostümen ist die

besten Lieferanten kann ich für den Weihnachtsbedarf Preislagen in den Verkauf bringen, welche in Bezug auf Mode, Material und Verarbeit-

ung das denkbar Vorteilhafteste darstellen, was geboten werden kann.

Auswahl grösser denn je. Durch enorme Gelegenheitskäufe bei meinen

Sonder-Angebot in Jacken-Kleidern

weit unter Preis!

Hauptpreislagen:

16.75 24.50 35.-48.-58.-

Rein netto.

Aenderungen kostenlos.

Carl Schöpf

Marktplatz.

Kinderrettungshaus — Hardtstiftung.

Bie Mighrlich, möchten wir auch in diesem Jahre den Kindern unteres daufes eine Beihnachisfreude bereiten und richten deshalb die berzliche Bitte an die Freunde armer Kinder und Baisen, unseine Sade der Liebe darzureichen, damit wir in den Stand geseht werden, uniere Kinder zu beschenken.

Bugleich erlauben wir uns darauf ausmerksam zu machen, daß uniere Anstalt auch sonit der hilfreichen Unterflühung ihrer Freunde bedarf, da wir große Auslagen gehabt haben und die Kerpflegungsbeitrache die laufenden Musgaden kaum zur Hälfte decken.

Belichneureut, den 6. Dezember 1912.

Der Berwaltungsrat.

Gaben nehmen in Empfang: in Belichneureut: Kfarrer Fraun vob dausdater Straßer; in Karlsruße: Hopprediger Kicker sowie die Stockhoft. Gefielbacher, dienbenlang, Küblewein, Napp, Rohbe, Schilling und Beidemeier; ferner Kevisor Schmidt, Blumenite. 1 (Nechner der Midkalt). Nautrermeister Fled, Norlier, 6; Buchhandl. B. Gräff (Firma Müller u. Eraff). Oberlehrer Jäger, Stefanienste. 4; Maurermeister Bernh. Pfeiffer, Lindenbahnstr. 26b; Kassier Halle, Meltsienstr. 37; Gartner G. Schmid. Eisendahnstr. 25b; Kassier Halle, Martgaafenstr. 16; Schumander uneister Teschle, Moleriter, 43; Martgaafenstr. 16; Schumanderuneister Teschle, Moleriter, 43; Martgaafenstr. 16; Schumanderuneister Teschle, Moleriter, 43; Martgaafenstr. 16; Schumanderuneister Teschle, Moleriter, 43; Martgaafenstr. 46; Scillermeister Stols, Kasieriter. 119; Geschwister Streikguth, Kaiserstr.; Oberrediger Washmer, Busseift, Martgaafenstr. 46; Scillermeister Stols, Kaiseriter. 119; Geschwister Streikguth, Kaiserstr.; Oberrediger Bushmer, Busseift, Ausgaafenstr.

Deffentliche Versteiger

50 Ballen neue diesjährige rumanifche Wallnuffe. Rarierube, ben 7. Dezember 1912.

Sprieb, Gerichtenollzieher.

Die Eröffnung unserer

arl

iet.

ier,

HAU

ann

e.

foll ing. und beit be- bat und äds

Geschwister Maisch, Karlsruhe

Tes-, Kaffes-, Schokoladen-Geschäft Telefon 1985. aiserstrasse 16L Karlsrube. Eingang Ritterstrasse, vis-à-vis vom Doeringschen Spielwarengeschäft.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Spezialität Kinderkaufladen-Artikel

Christbaum-Confekt

in Chokolade und Fondants in schönster Auswahl



etc. gewähre ich vom 6. bis 31. Dezember d. J.

besondere Preisvergünstigungen! Verlangen Sie Preisliste. -

J. Estelmann, Holliele and, Karlsruhe,

Herrenstr, 12. Fernsprecher 537.

Bergebung von Rohtverlegungsarbeiten.

Roftverlegungsarveilen.

Bir haben im Bege des öffentstichen Betibewerbes das Berlegen eines 500 mm weisen Wasservohritranges vom städt. Rasservohritranges vom städt. Rasservohritranges vom städt. Rasservohritranges vom städt. Rasservohritranges vom städt. Rasservohritrange das Verlegen der für die Etraßen im Bereiche des neuen Sauptbahndofes erforderlich werdenden Sad und Wasservohritrange (100 his 500 mm Lichtweite) nehft den augehörigen Erdarbeiten zu bergeben. Die Gesantlänge der Kahrstrange beträgt a. 5000 m.

Bläne und Bedingungen über die in 4 Lose eingereilten Arbeiten liegen in unserem Geschäftstummer Kr. 16, Kaiseralee 11, V. Stod, aur Einständmahme auf, woselbit auch Angebotsformulare abgegeben werden. Ein Bersand derselben, sowie der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Bersälosiene, mit der Aufschrift Angebot auf Rodrverlegungsarbeiten versehene Bewerdungssichten und der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Bersälosiene, mit der Aufschrift Angebot auf Rodrverlegungssichten, du welchem Zeitunft die Definung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Indersung der etwa erschienenen Indersungenommen werden wird. 19662

Rarlsruhe, 5. Dezember 1912.

Etäbtische Gas. Wasser- und Elestrizischesverse.

Vergebung von Bauarbeiten.

ben Reubau einer Bolts-Anielingen follen die nachverzeich neten Arbeiten im Wege bes öffentlichen Angebotes bergeben

Edreinerarbeiten, Edlofferarbeiten, Plattenarbeiten,

3. Plattenarbeiten,
4. Zetrazzoarbeiten,
5. Karfettsodenbelag,
6. Linoleumbelag,
7. Torfitanlage,
Bergebungsunterlagen sind bis ur Subunisionserösfnung bei en bauleitenden Architeften sfeiser u. Großmann in Karls-ube, Belfortstraße Nr. 14 einzu-

seben.

Angebotssormulare sind ebendaselbit zu erheben.

Bre Submissonserössnung am
Montag, den 28. Dezember, nachmittags 1/4 Uhr, auf dem Kathause zu Knielingen, der die Anbietenden anwohnen können, sind die Angebote verschlossen, mit entbrechender Aufschlift verschen,
für sede Arbeit getrennt, portofrei einzureichen.

Ohne Sinsich der Unterlagen
werden Angebotssormulare nicht
abaegeben.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 age. Die Auswahl unter den ewerbungen bleibt borbehalten. Knielingen, den 6. Des. 1912.

Der Gemeinberat. Damen-Fahrend

nns wenig gefahr., wird bill. ab. geben. Karlstr. 13, Lad. B4088 Nähmaschine nifanbehalb. febr bill. zu verkf 40947 Goethestraße 52, IV.

Billig zu verkaufen: Geige, 1 Rasperltheater, 1 geb. Dinan Beiertheim. Marie-lexanbraftr. 16. Gib. II. B40948 Dreiflammiger Gasherb billig Belfortftraße 7, II. Gt.

Gin iconer ichwarzer Belgrod er ichlante Figur preisw. abzug. 10886 Gerwigftr. 18, V. St., Ifs. Uiller j. milll. Sig. b. zu verk. B40048 Brackner, Rteught. 24.11.

Beleuchtungskörper

Lampen, Kronen, Ampeln zu jeder Einrichtung passend

Emil Schmidt & Cons. Kaiserstrasse 209, gegenüber d. Moningerbau.

Deffentliche Berfteigerung

Donnerstag, den 12. Dezember 1912, vocmittags 11 Uhr.

werbe ich in Offenburg im Pfand-lofale (Alte Pfalz) gem. §§ 1234 bis 1240 B. G. B. gegen bare Zah-lung öffentlich versteigern: große Bartie Bril:

Offenburg, ben 8. Desbr. 1912. Brunner, Gerichtsvollzieher.

Dett gebilderer Dame mit größerem Vermögen ober Jujduß juche ich in Berbindung zu treten. Bin gute Mannesgestalt, groß u. ihmpathisch, strebsamer, solider Menich, fatholisch, Ende 30, alabemisch gebildet, etatmäßiger Beamter. Großer Kunit- u. Natursfreund. Auf ebil. Bunsch mäte ich nicht abgeneigt. Kringtfässe reund. Auf ebtl. Munich märe ich nicht abgeneigt, Privatfätigseit zu entfalten und in der Umsgebung den Baden-Baden Bohnst zu nehmen. Briefe von Eltern erwünscht. Berufsvermittler verbet. Offerten erb. unter F. K. 4936 an Rudplf Mose, Karlsruhe i. B.

Dübicher, junger Mann, 28 3.
alt, katholisch, einjährig gedient fehr mustalisch und lebensfroh. Tesither eines sehr auf gehenden ersten Gaithofes mit viel Frembenversehr in einer schönen, stein. babischen Stadt, wunscht, da es ihm an Damenbekanutschaft sehlt, auf diesem Bege au verebelichen. Junge Damen aus Stadt oder Jand. Bitme nicht ausgeschlossen, welche Luft und Freude am Birtschaftsbetrieb haben, werden gebeten ihre Adresse mit Bermögensangabe unter Ar. B40776 an die Erped. der "Bad. Bresse" aur Weiterbeförderung au senden. Berichwiegenheit Ehrensache. Im Weifinahen u. Ansbesserung von Wasche bewandertes junges Madchen empfiehlt fich gur Mus-

u erfrag. Lachnerftr. 8, IV red Bulgehendes Friseurgeschäft gu berfaufen, wegen Aufgabe bei Berufs. Preis 2200 M. Off. unt B40762 an die Exped. der Bad

& neue % Geige m. Raften uni enig getrag., modefarb. Gatin tuchfleid meg. eingetr. Trauer bil Scheffelftrafe 62, 4. Stod.



ietet die grösste Erieichterung und half unter Garante Leib- und Vorfallbinden, Geradehs mpfe usw. Jede Bestellung wird extra nach M

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuftgart, Bronenstrasse 46.

Ledermöbel-Gelegenheitskauf.

Jautenile, Alubleffel, Colae, neu, beite Qualitat, billigft

Kaiser-Allee 97, Halbinger.

Mürbesfeines

+ in 1 3 5 9 Bib. Dofen + # 0.80 2.25 3.75 6.50 oder durch meine

Frudtbutter (reinfte Bflangen-Margarine) 1 Bfd. 90 3, 5 Bfd. 85 3, 10 Bfd. 82 3

Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122 n. 87.

Der befte Erwerb füt Dausindufirie ift ihrer bieler Borteile wegen unfere

Strickmaschine

Entl. liefern wir Garne u. nehmen bie fertige Bare ab. Schwinn & Ehrfeld.

Gine Buppen-Rüche mit Gin-richtung, ein Buppen-Sportwagen in. eine Buppen-Rübmaichine bill. berfiel bar, billigft au bertaufen. gan bert. Götbeste, 39, III. B. 240981 Borfftrage 34 6. Gt. 55.

Leute früh verschied unerwartet rasch das Mitglied unseres Aufsichtsrats

Herr Leopold Ettlinger.

Derselbe hat seit Gründung der Gesellschaft dem Aufsichtsrat unseres Unternehmens angehört und seine reichen kaufmännischen Erfahrungen und sein umfassendes Wissen jederzeit bereitwilligst in die Dienste der Gesellschaft gestellt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

DURLACH, den 7. Dezember 1912.

Aufsichtsrat und Vorstand der Maschinenfabrik Gritzner, A.G.

Nachruf!

Durch den heute früh unerwartet erfolgten Tod des langjährigen Mitglieds und stellvertretenden Vorsitzenden unseres Aufsichtsrats

hat ansere Gesellschaft einen unersetzlichen Verlust erlitten.

Seit ihrer Gründung war der Dahingeschiedene mit unermüdlichem Eifer um das Wohl und Gedeihen derselben besorgt. Durch seinen lauteren Charakter, durch hervorragende Geschäftskenntnis und grosse Schaffenskraft war er uns eine unersetzbare Stütze und wir verlieren in ihm einen treuen und zuverlässigen Berater und Förderer unseres Werkes, welchem wir ein ehrendes und dankbares Andenken für alle Zeiten bewahren werden.

Durlach, den 7. Dezember 1912.

Vorstand u. Aufsichtsrat der Badischen Maschinenfabrik u. Eisengiesserei vorm. G. Sebold u. Sebold & Neff.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh 2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden sanft und unerwartet

Frau Rosa Ludwig

geb. Conrad.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1912. Trauerhaus: Kriegstrasse 42.

In tiefer Trauer:

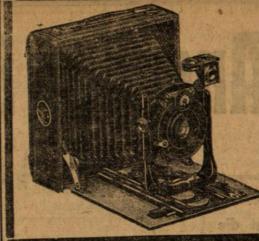
Familie Dr. Ludwig Sieder, München. Familie Wilhelm Kölitz.

Die Beisetzung findet Dienstag, den 10. Dezember, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Ueberzieher en billigit abgegeben. Firfel 13, part

Herde! perblager, Schillerftrage 4. Begen Beiben.

Herde!



in allen Preislagen

Nur anerkannt bewährte Modelle mit vorzügl. Optik Sämtliches einschlägige Zubehör, empfiehlt als

Schützenstr. 12. - Telephon 2663 -- Geschäft besteht seit 1897 Fachmännische Beratung. Anlernen gratis.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Susanna Wagner

geb. Köhler, Witwe

heute nacht wohl vorbereitet und versehen mit den hl. Sterbesakramenten im Alter von 71¹ 2 Jahren uner-wartet sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Wir bitten um stille Teilnahme. Karlsruhe, den 8. Dezember 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. Dezember ds. Js., nachmittags 1/54 Uhr, von der Friedhof-

Trauerhaus: Parkstraße Nr. 3.

Trockenes Brennholz

5 3tr. per 8tr. von Mt. 1.60 an 10 3tr. per 3tr. von Mf. 1.50 an

empfehlen gur Lieferung frei Reller Billing & Zoller 21.-G., Telephon Rr. 89.



kauft man vorteil-

Puppen-Schuhe u. Strümpfe von den

kleinsten bis zu den grössten in grosser Auswahl

Rabatt-Marken!



Telephon 1655

H. Bieler

beste und erste Karlsruher Puppenklinik, Kaiserstr. 223, zwischen Hauptpost u. Kaiser-

denkmal.

Christbaume, arunter icone Bereinsbäume un

2340984 K. Trieb, Zähringerftraße 28. Telephon 2426. 8.1

Praktische **Brotkörbe**

> Messing, Nickel, versilbert. Blech lackiert. Grosse Auswahl.

Kaiserstrasse 173 Haushaltartikel, Glaswaren.

fileider, Schuhe, Möbel alle

Liederhalle = Konzert. Pierloren

golbenes Rettenarmbanb.

Banarbeiten: Bergebung.

Rachverzeichnete Bauarbeiten um Reubau eines Bfarrhauses ür die ebal. obere Bfarret in Bretten sollen im Bege der ffentlichen Bewerbung bergeben

veranichi. 31 408.95 7079.18 Erb- u. Grabarbeiten Maurerarbeiten Steinhauerarbeiten üner Sandftein 1061.84

Balzei fenlieferung Schmiebarbeiten Dachbeckerarbeiten (Ziegel) Blechnerarbeiten Berputarbeiten Edireinerarbeiten

Malerarbeiten 404:20
Malerarbeiten 741:68
Tapezierarbeiten 120.00
Plane, Arbeitsbeschriebe und Bedingungen, welche nicht abgegeben werden, liegen im edgl. Pfarrhause bei der Stiftskirche in Bretten und auf dem Bureau der ebgl. Kirchenbauinspettion Karlsruhe, Blumenstraße 1, in den üblichen Geschäftstunden zur Einsicht der Bewerder auf.

auf.
Die schriftlichen, verschlossenen, genügend frankierten und mit Aufschrift: "Obere Pfarrei Bretten" versehenen Angebote werden im Pfarrhause bei der Stiftskirche Bretten vis zum Eröffnungs-

fermin am Freitag. den 3. Januar 1913, vormittags 10 Uhr. entgegenschommen. Zuschlagsfrii 4 Wochen. 19924.2. Rarlornhe, 7. Dezember 1912.

Ratenzahlungen

Evangel. Sirdenbaninipektion.

Damen- u. Serren-Ronfektion, herrengarderobe nach Dag, Damen- und Gerrenftoffe, PELZE.

Behagliche Steiners

Paradies-

Daunendecken Doppeldecken regulierbas Steppdecken

Plumeaux Kissen Unterbetten

19920 Matratzen Röste etc.



Konkurrenzlose Auslüft-Matratzen.

Völliges Aussonnen u. Selbstauf-zupfen möglich. Kein Hartwerden mehr

Lieferung leerer Zellen-Hüllen zum Selbstumpolstern alt. Matratzen. Spielend leicht zu füllen!

vor Nachahmungen!

Umarbeiten

von Decken, Matratzen etc. Holz-, Stahl- und Messing-Betten. Verwandlungs-

Chaiselongues Sofas und Klubsessel

Schlafzimmer. Billige Preise

für jeden Bedarf. Weltausstellung Brüssel 1910 Goldene Medaille.

Verlobte etc. entscheidend sein.

Vorzägliche Weihnachts-Geschenke.

> Södd. Niederlage Reformhaus

Neubert. Kaiserstrasse 122,

Ecke Waldstrasse.

Kalalog grati

Billig zu verkaufen: Bertifo, Rücheneinrichtung, Tifch. Stühle. Martgrofenfic, 3, 1. B.

Gebrauchte Mufffinftrumente: Biolinen, Manbolinen, Guitarren githern, Grammophone, Bhono Martgrafenftrage 22.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

************ Karlsruher Liederkranz



Liebhaber gesucht

für einen Mammutzahn, 13 cm lang und 13 cm breit. 2—3000 Jahre alt. Off. unt. B40821 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Abfuhr, direft beim Dorfe. 8594a Otto Bender, Staufenberg 42, Station Gernsbach (Baden).

Gehr billig zu verhausen: Schön. jelbstangef. Blischbitwan, chön. vol. hochd. fompl. Bett. Rofofo, schränklichen, Chissoniere vol. v. 18.—, Sosa, nen bez. 24.—, Rachtische mit u. v. Marmor, Singernähmaschine Jußbetr. 20.—, antite Kommode.gr. Schneibertisch 8.—, groß. Schaft z. Stellen 7.—, Volker- u. Rohrstühle v. 2.—an, berschied. Spiegel, Vilber u. s. bersch., Fahrrab mit Freilans. B40967 Steinstraße 9 im Gos.

Betroleums u. fl. eis. Dfen, bett. ftelle m. gat. Roft, Rachttisch febr billig zu verlaufen. B4096: Uhlanbstraße 35, 3. St., 18s.

Frauenbildung

= Diskussion : Referat über ben II. Abidnitt ber Reudeutichen Birtigaftspolitit bon Raumann:

"Die Materie in der Wirfschaft" Ref.: Frau Luitgard Simmelheber.

Der Borftand. Beheime Bamilien, Geirats., Auskünfte Ermittelungen, Beobachtungen erlebigt überall guberläffig Erites Rarlernher Detektiv-Inftitut, Leifingitrage 56, 2. St.

Stellen-Angebote.

mit höherer Schulbilbung, schöner Sanbickrift u. angenehmen Besen, perfekt in Stenographie, ebent. Maschinenschreiben und Rundschrift. Lehteres nicht unbedgt. erforderlich, gefucht.

Meiftigen jüngeren Leuten. Bei enisprechender Tücktigkeit aut. Dauerexistens geboten. Rötig Mt. 1000—1500. Off. unt. Ar. B40956 an die Exped. der "Bad. Presse".

Gefl. Offerten mit Angabe der sehaltsansprücke, kurzem Lebenstuf und Leugnisabschriften, ebent. große Lebens-Bersch. Gesellschaft gersonen nachweit, die sich bersich lassen, auch Kinder-Bersich. Off. u. d. B. 100 hauptpostl. Karlsrube.

Repräsentationsfähiger Raufmann mit einer Bar-Einlage von ca. 15000 Mark für den Reiseposten eines konkurrenzlosen Unternehmens gesucht. Gest. Offert. unter Nr. B40570 an die Expedition der "Badischen Bresse" erbeten. 2.2

Nisitofreie sichere Existenz

bietet sich ein energ. organisatorisch befähigt. Hern durch Nebernahme der Bertretg. in Baden für eine große Firma, die einen für Behörden, Industrie und Brivate geeigneten neuen Spezialartikel, durch Batent geschützt, einführt. Seltene Gelegenhei zur Selbständigmachung. Nur einige tausend Wart erforderlich, trosdem sehr hober Berdienst. Angebote an Bictoria-Waschinen-Gesellschaft m. b. S., Wilmersdorf, Tharandterstraße 1.

Jüngeres Madchen für leichte Beichäftigung fofort gefucht in ber Druckerei der "Badischen Presse".

Uchfung! Chriftbaume!

Bettvorlagen

Preise Mk. 30 .- 39 .-

Mark 4.- 5.- 6.- 7.50 etc.

Angorafelle, schwarz, weiss. gold., grau, Mark 8.- 10.- 12.- 16.- 20.- b. 24.-

Sofakissen mit guter Füllung Mark 1.50 2.50 3.50 5.- 6.50 bis 18.- Läuferstoffe, 70 und 90 cm breit Mk. 2.50 bis 6.-

Ziegenfelle, gefüttert, weiss, schwerz Mark 11.50 12.50 14- 16,-

Fußkissen aus besten Stoffen Mk. 2.50 3.- 3.50 4.50 6.- bis 8.50

Adolf Sexauer

Mein Total-Ausverkauf

und reiche Auswahl preiswerter und praktischer

Weihnachts-Geschenke.

Bodenteppiche in Tournai, Axminster, Velvet etc.

Ca. 70 Stück kleine und mittelgrosse

Orient-Teppiche, Kelims und Decken

Preislagen Mk. 30. - 50. - 65. - 75. - 90. - 110. - 150. - bis 180. -

2 Friedrichsplatz 2.

Junger tüchtiger

Marqueteur

für Bentralheigung u. Inftallation per fofort. Julius Rößler, Baben-Baben

Sanberes Wädchen

ur Führung bes gefamten Saushalts per jofort gefucht. Bo? fagt unter Rr. 19924 bie Erped. ber "Bad. Breffe".

Gine junge, unabhängige Frau od. Mädchen, in der Kähe wohnend, wird für eine Laufftelle gesucht. B40971 Karlstraße 22, p.

Lehrmädchen

mit guter Figur aus achtbarer Familie, kann fofort oder später eintreten. 19912 Corfethans "Imperial",

Gin ordentliches Wädchen

vird sofort in Dienst gesucht. 840904 Schunenftrafe 73 I. Gesucht auf 1. Jan. 1913 braves, mädcherstiebes Dien fiz mädchen. Borzustellen vormitt, von 10—12 Uhr. 19817 Norkstraße 3, II.

Tühtige Frisense

fann sofort eintreten. 2003 fagt unter Rr. 19925 die Grepedit. der "Bad. Presse". 2.1

Stellen-Gesuche.

Militäranwärter mit schöner Handschrift und Zivil-versorgungsschein sucht alsbald Stelle a. Bürodiener, Einfassierer ober dergl. Kaution fann gestellt werden. Offerten unt. Nr. 40957 a. d. "Bad. Breise" erbeten. B40957

Tucht. Schneiderin

auf einfache Roftume fucht Arbeit mund guner Saus. 940982 in und auger Saus. B40982 J. Trebsche, Schübenstraße 90. Besseres Mädchen jucht zum 1. Januar 1913 Stelle in besserem Restaurant ob. Bensson, um das Kochen zu erlernen, ohne gegensei-tige Bergütung. Off. u. Nr. B40963' an die Erp. der "Bad. Bresse" erb.

würde Militäranwärter mit gut. Zeugn. u. schöner Schrift **Beschäfzigung geben** ober zu solcher vergelsen. Offert. u. Nr. 840126 and Greffer. der "Bad. Breffe".

Witwe,

mittleren Jahren, sucht Filiale zu ubernehmen. Kaution sann gestellt werden. Offerten Kaiseraller 53, Wirtschaft. B40945

Beb. Fraul. fucht Filiale

Fräulein M

lange I. in Konditorei, Berjand-poiten u. Buchf. tätig, jucht Stellg, als I. Berfäuferin od.Kilialleiterin der I. Jan. Auch andere Branche erwünsicht. Gefl. Off. u. B40877 an die Erbed. der "Bad. Presse".

Tüchtiges Gerbierfräulein fucht Stellung hier od. auswärts, nimmt auch Aushilfe an. Diferten unter Nr. B40944 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb.

Witwe

sucht bei einem älteren Shepaar den Haushalt zu führen oder bei einer Dame oder Herrn die Pflege zu übernehmen, ebent. auch als Dansdame. Auf hohe Bezahlung wird weniger gesehen. Briefe unter F. Z. hauptpostlagernd Karlsruhe erbeten.

Vermietungen.

6 Zimmerwohnung . April au bermieten. Offerten unter Nr. B40835 an die Exped. der "Bad. Breffe". 2.2

6 Zimmer-Wohnung am Gonn-agplat, neu hergerichtet, mit zwei galtonen und reichlichem Zubehör, uf josort oder ipäter zu vermiet. Rab. Gerrenftr. 52, III. 15286*

2 3immer-Wohnung

Gin Zimmer im Borderh. nebft Rüche und Beller ift fofort ober ipater zu bermieten. Raberes 1940965 Luifenftraße 73, 1. Stock. Werderstraße 84 ist eine freundl. Bohnung von 3 3immern nebit Aubehör auf 1. Bebruar zu bermieten, Zu erfragen daselbst Sinterbans 1. 840058.21

Bilbelmstraße 23, II., ist eine Wohnung b. 4 Jimmern. Kücke. Wansarbe, Anteil an Waschiche und Trodenspeicher auf 1. April zu bermieten. B40774 Räh. Leopolbstr. 26, III.

3immer mit Benjion Baldbornfir. 25. III Erep., Kaifer-ftrake-Ede, ift ein großes, gut möbl. Balfon-Zimmer m. guter Benfion an befi. fol. Derrngu bermieten. B40954

Ginfach möbl. Manjarbengimmer ift per fofort billig zu bermieten, Raber. Ublanbftr. 17, IL 840958 Raifer-Ma e 71, 8. St., ift ein aut möbliertes 3immer mit ein oder zwei Betten fofort ober fpater zu bermieten. B40064 Leopolbstraße 2 b. S. Stot. ift ein gut möbliertes, schönes Bellon-gimmer auf 15. Dezember oder 1. Nanuar au vermieten. B39278 Rudolfstraße 11, Sth., 8, Stod, ift ein möbliert., heigbar. 8 im me r gu bermieten. B40938 Sophienstraße 41, III., ift ein ein-fach möbl. Zimmer mit Benfin zu bermieten. 840678

Miet-Gesuche

Suche auf 1. April eine 4 Zimmerwohnung ober 3 mit Altob in der Rähe der Bant Gomburger, am liebsten Stefanien-straße. Gest. Off. u. Ar. B40940 an die Exped. der "Bad. Bresse". 2.1

mit Küche u. Zubehör, im Border-haus, ist der l. Februar ob. später wegen Begzugs preiswert zu ders mieten. Zu erfragen 19913 Kaiserstraße 79, im Laden.

e.

θ.

nte: rren. hono Pla-rner. n.

Das Residenz-Theater

30 Waldstrasse 30

ist auch wirklich vornehmste Kinematographen = Theater

Bequeme Klappsessel von Thonet in Wien in weitgehendster

Unter (nicht seitlich) jeder Sesselreihe sind Heizkörper ange-bracht, wodurch man warme Füsse erhält, aber sonst nicht be-lästigt wird. Durch einen Riesen-Ventilator findet beständig reich-licher Luftwechsel statt.

icher Luftwechsel statt.

Ozon (aktiver Sauerstoff), welcher in geringem Masse in der atmosphärischen Luft sich befindet, wird durch Elektrizität hergestellt und der Luft im Saal als vortreifiiches Luftreinigungsmittel zugeführt.

Die Projektion geschieht auf einer Mattglasschieibe von 3,60 auf 4,50 Mtr., wodurch die Bilder an Klarheit, Schärfe und Plastik alles bis jetzt dagewesene übertreifen und von rückwärts in einem vollständig massiv steinernem Anbau, welcher durch eiserne Türen und eisernen Vorhang abgetrennt ist, wodurch niemals über oder neben dem Eingang oder im Saal Feuer- oder Rauchbelästigung entstehen können; also auch keine Panik.

Die einzeinen Aufführungen werden nach dem jeweiligen Charakter von einem in der Technik vollendetsten Welte Mignon-Klavier, einem Auxetophon-Starkton-Grammophon, sowie auf einem Pathéphon begleitet, bei deren Anschaffung dieser sehr teueren Instrumente, nicht der Preis, sondern nur allein das Beste vom Guten bestimmend war.

von Samstag, 7. bis inkl. Dienstag, 10. Dezember 1912 ununterbrochen von nachmittags bis abends 11 Uhr.

Cosette (1821)

3. Epoche 5. u. 6. Akt

aus dem grossen Drama, nach dem berühmten Werke von Viktor Hugo in vier Serien und 9 Akten.

Gespielt von den bekannt. Pariser Schauspielern. Menschen unter Menschen.

"Les Misérables".

(Die Elenden).

Pathé Journal. Aktuell.
Die letzten Weltereignisse. Ein billiges Getränk.

5. Training im Sport-Klub "Teutonia" im Baumschulenweg b. Berlin.

Pocahontas.

Lucie ist eigensinnig. Gespielt von Frln. Mistinguett Humoreske v. Daniel Riche. Eine schneidige Wassernixe.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Im ganzen Hause große Warenpolten

bedeutend herabgesetzten Preisen!

Trikot-Wäsche

Reform-Hosen

Damen-Reform-Hosen Normalstoff, alle Grössen	Stück 2.00
Damen-Reform-Hosen blau, mit angerauhtem Futter .	Stück 2.75
Damen-Directoire-Hosen reine Wolle, in vielen Farben	Stück 3.00
Damen-Directoire-Hosen reine Seide, aparte Farben	Stück 5.00

Tamen unu 3	CHOHEL
Damen-Tricot-Taillen mit langem Arm	Stück 0.95
Damen-Tricot-Futter-Taill In allen Größen	en Stück 1.25
Damen-Taillen Macco. gestrickt, langer Arm .	
Charact Cabanan	Stück 0.65
Corset-Schoner Baumwolle mit langem Arm	Stück 0.75
Corset-Schoner Wolle, gestrickt, 1/4 Arm	Stück 0.85
Corset-Schoner Wolle, mit langem Arm	Stück 1.10
Corset-Schoner Wolle, mit langem Arm, bessere Qual.	Stück 1.95

Kleiderstoffe

Roben, 6 Meter im Karton waschbare und halbwollene Stoffe Stück	4.25
Roben, 6 Meter im Karton reinwollene Stoffe Stück	5.75
Roben, 6 Meter im Karton verschiedene Webarten , Stuck	8.00
	0.40
Hauskleider-Stoffe, ca. 130 cm br. Meter	0.90
Diagonal-Stoffe, reine Wolle, solide Gewebe Meter	1.20
104th . story or during the contract of the co	

Baumwollwaren

6 Mtr. Hauskleider-Stoff, besonders solide Stoffe	4 60 6.0	0
Hemden-Flanell, Zefir- und Cöper-Gewebe !	Meter 0.48	3
Blusen-Flanell, Muster In engl Geschmack, Meter O.	35 0.40	0
10 Mtr. weiß Hemdenstoff, blau gebändert Coupon	3.50 4.8	0
Rest-Posten Damast-Bezi		

Seide

Bluse, reine	Seide	128	1	21/2 Meter	3.40
Bluse, reine	Seide	1		4 Meter	5.25
Samtbluse,	gestreift	STATE OF	THE STATE OF	3 Meler	7.60

Größe	klein	mittel	groß	groß
Herren-Trikot-Hemden, Winterqualität	1.25	1.35	1.45	1.55
Herren-Trikot-Hemden, vorzügl. wollge- Qualität	1.75	1.85	1.95	2.10
H'-Trikot-Oberhemden In Milder Wollgem. Qualit	2.50	2.65	2.80	2.95
Herren-Trikot-Unterhosen, Winterqual.	954	1.10	1.25	1.40
Herren-Trikot-Unterhosen wollgemischt gute Qualität	1.40	1.55	1.70	1.85
Militär-Unterhosen, nahtlos gestrickt, Sitz	2.25	2.45	2.65	2.85
Herren-Trikot-Unterjacken, wollgem.	1.25	1.35	1.45	1.55
Herren-Trikot-Unterjacken, wollgem.	1.50	1.60	1.70	1.80
Damen-Trikotunterjacken, wollgem., m.	1.35	1.45	1.55	TOTAL SEC
	The same of the	1 2 6 5 3	3 202 100	A TELLED TO THE PARTY

Damen-Hemd-Hosen, weiss gestrickt

Serie I 125	Serie II	Serie III	Ser IV	Serie V
	Knief. m. 150	mit eleg. 175	Schweiz. 225	Knieform, 450
	Garnitur	Garnitur	Fabrikat	eleg.garn.
Secretary of the second		THE RESERVE AND THE PARTY IN THE	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
viel. Farb 195	Blumen- Muster, mit 275	aparte Des- sins mit Fransen 295	eleg. Muster 425 Ausführung

Mode-Waren

	THE REAL PROPERTY.
Stickerei-Volants für Unterröck und Taillen Meter 2.75 2.	e 1.75
Stickerei-Stoffe für Blusen Meter 2.50 1.9	1.45
Plissée-Rüschen . Meter 75	50 25 1
Perl-Ueberkleider weit unter Preis Stück 28.50	19.00
Spachtel-Jackett-Kragen,	St 1.10
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	

Farbige Wäsche

AND THE RESIDENCE OF THE PERSON OF THE PERSO	ALCOHOL: THE REST	
Damen-Hemden, Vorderschluss Baumwoll Flanell St 1.65	1.35	
Damen-Hemden, Vorderschluss lanquettiert Baumwoll-Flanell St	2.45	
Damen-Anstands-Röcke, einfarbige Volours St 1.75	1.35	
Damen-Anstands-Röcke,		

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Damen-Beinkleider, gestreift oder 1.1 einfarbig Velours St. 1.55
Damen-Beinkleider, vorzüglich gestreifter oder einfarbiger Velours St. 17
Reform-Beinkleider, marineblau 2.2 oder imit Normalstoff St
Damen-Nacht-Jacken, mit Steh- 16

Leder-Waren

Moderne Nähbeutel mit guter Einrichtung 3 00 2.50 2.00 Leder-Damen-Taschen, moderne Formen . . St. 2.45, 2.25, 2.00

in besseren Leder-Arten St. 5.50 4.50 3.50 Portemonnaies, für Damen und 0.75 Herren, gutes Leder . St 2.25 1.65

Leder-Brief-Taschen, solide Ausführungen . . St 3.50 2.50 1.50

Leder-Damen-Taschen

Reise-Muster:

Elega	nte L	amer	1 - W	asche
Restp	osten	Kind	er-W	/äsche

ca. unter Preis

Soweit Vorrat

Killdor Trikot Wascin	-
Knaben-Trikot-Hemden, wollgemischt, je nach Grösse 1.45-1.6	5
Knaben-Trikot-Hosen, wollgemischt, je nach Grosse 953-1.2	5
Kinder-Trikot - Jacken wollgemischt, je nach Grösse 703-1.10	0
Trikot-Leib-Höschen, wollgemischt, je nach Grösse 803-1.50	0

Kinder-Sweaters

Kinder-Sweaters, für jedes Alter	
Kinder-Sweaters, bessere Qualität	Wolle plattiert. Stück 2.50
Kinder-Sweaters, für jedes Alter	reine Wolle. Stück 3.00
Håkel-Mützen .	. Stück 854 1.10
Woll-Schals mit fa	orbigen Effekten 0.95
Chenille-Schals,	The second resource and the property of the second

Teppiche

Bettvorlagen, je nach Qualität

und Grösse Stück 600, 3.50 und 2.50
Boden-Teppiche, Axminster. je n. Grösse St. 45.00, 28.00, 17.00, 10.00
Boden-Teppiche, Boucle. je nach Grösse Stück 39.00, 26.00. 18.50
Ziegen-Felle, grau, mit Watte und
Stück 2.50 3.25 4.50 6.00 7.50 9.25 Erbstüll-Stores 7 00 44 00 17 50
Stück 7.00 11.00 17.50
Garnituren, halblein 4.50 5.75 8.50

Glas, Porzellan

Kaffee-Service, hübsch dekoriert	9tellig	2.	75 6.5
Porzellan-Küche	Base	nitur	1000000
mit 2-farbigem Rank	dekor.	16 teilig	22telli
		12.00	and the same of th
Tafel-Service, F	orzella	an, Rose	enmuster
		30 teilig	
13.2	25	16.00	24.00
Küchen-Garnitu blau bedruckt 22 tei		na"	8.5
Waschgarnitur,	,Mark Steilig	ta"	. 3.
Waschgarnitur mit grunem Dekor,	Lola teilig.		3.9
Wein- oder Bie			S GUILLY
Blumenmuster: 6 Gl	äser u	3.	25 2.6
Glas-Likör-Sen	rice.	-	M. T. W.
bunibemalt, 6 Glase		sche 2	25 1.6

Spielwaren-Ausstellung



Fertige Handarbeiten weit unter Preis.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Die